V. b. b.

80 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

39

Samstag, 15. Mai 1954

Jahrgang 59

AUS DEM INHALT

Die ersten Wohnhauseröffnungen in diesem Jahr

Ein Festtag des sozialen Wohnhausbaues

Am 8. Mai wurden in der Brigittenau und in Döbling durch Bürgermeister Jonas die ersten Wohnhauseröffnungen in diesem Jahr vorgenommen. Die Eröffnungsfeier auf dem Kapaunplatz und in den drei neuen Döblinger Wohnhausanlagen gestalteten sich zu einem schönen Festtag des sozialen Wohnungsbaues. Die vier neuen Wohnhausanlagen Kapaunplatz, Boschstraße 20—22, Heiligenstädter Straße 165 und Grinzinger Straße 123 umfassen insgesamt 1366 Wohnungen, mehrere Geschäftslokale, Gartenanlagen und Spielplätze. Auf dem Kapaunplatz wurde einer der modernsten städtischen Kindergärten errichtet.

Bürgermeister Jonas wurden bei seinem Erscheinen in der festlich geschmückten Wohnhausanlage am Kapaunplatz von den Brigittenauern herzliche Ovationen bereitet. Bezirksvorsteher Michal begrüßte die erschienenen Ehrengäste: Vizebürgermeister Honay, die Stadträte Koci, Resch und Thaller, mehrere Nationalräte, Bundesräte und Gemeinderäte sowie Vertreter des Stadtbauamtes, der Baufirmen und deren Arbeiter.

Der Amtsführende Stadtrat für Bauwesen Thaller gab einen ausführlichen Bericht über die Entstehung der neuen Anlagen. Im 20. Bezirk wurden nach dem zweiten Weltkrieg 1460 Wohnungen, im 19. Bezirk 1875 Wohnungen gebaut. Der größte Teil der Wohnungen ist bereits bewohnt. Im Programm 1954 kommen in der Brigittenau weitere 500, in Döbling 400 Wohnungen noch dazu.

Stadtrat Thaller nannte einige Zahlen aus der Bautätigkeit der Gemeinde Wien. In den Nachkriegsjahren bis Ende April 1954 wurden insgesamt 35.427 Wohnungen begonnen und 24.703 fertiggestellt. Gegenwärtig befinden sich 10.724 Wohnungen in Bau. Er verglich diese Zahlen mit der Gesamtzahl der Wohnungen in anderen österreichischen Städten. In St. Pölten und Wiener Neustadt gibt es zusammen 23.735 Wohnungen, in Innsbruck 26.656 und in Salzburg 31.774. Wie sich das Arbeitsbeschaffungsprogramm der Gemeinde Wien in der Bauwirtschaft auswirkt, ist aus dem Beschäftigtenstand und dem Umfang der Arbeitsaufträge zu ersehen: Ende April waren auf den städtischen Baustellen 14.669 Arbeiter beschäftigt, also mehr als im Vorjahr. Im Jahre 1953 erhielten 3431 Firmen 22.100 Aufträge für mehr als eine Milliarde Schilling.

Der Amtsführende Stadtrat für das Wohnungswesen Koci teilte mit, daß aus der großen Zahl der bedürftigen Wohnungswerber in diese vier Wohnungsanlagen u. a. 149 obdachlose Familien, 70 aus einsturzgefährdeten Häusern, 380 vor der Delogierung stehende Familien, ferner 12 Familien, die untergebracht werden mußten, da ein Familienmitglied an schwerer Tbc erkrankt war, eingewiesen wurden. Die übrigen 1366 neuen Mieter sind entweder Ausgebombte und Familien aus gesundheitsschädlichen oder sonst schlechten oder zu kleinen Wohnungen. Stadtrat Koci ersuchte die neuen Mieter, die ihnen zu treuen Händen übergebenen schönen Wohnhausanlagen stets in Ordnung zu halten und zu pflegen. Allen Mietern, Erwachsenen und Kindern, wünschte er im Namen der Stadtverwaltung viel Glück und Freude in ihrer neuen Umgebung.

Dann sprach Bürgermeister Jonas. Er führte aus, daß der an der Floridsdorfer Brücke vor mehr als 20 Jahren errichtete Gemeindebau, im Volksmunde „Engelsbau“ genannt, zu einem Begriff wurde. Schon damals war geplant, die Wohnhausanlage weiterzubauen. Leider kam das Jahr 1934, der Faschismus verdrängte die Demokratie und die Wohnbautätigkeit der Gemeinde Wien wurde eingestellt. Was nach 1934 für die Verbesserung der Wohnverhältnisse in Wien getan wurde, sagte der Bürgermeister, davon kann man sich gerade hier im 20. Bezirk ein anschauliches Bild machen. Wenige Schritte vom Kapaunplatz wurde in der faschistischen Ära ein Familienasyl errichtet. Die Gaszuleitung in diesen Bau wurde erst vor wenigen Jahren von der jetzigen Stadtverwaltung installiert.

„Wir freuen uns“, sagte Bürgermeister Jonas, „daß der Engelshof kein Torso geblieben ist und daß die soziale Gesinnung der Gemeindeverwaltung vor 1934 mit der Errichtung der Anlage auf dem Kapaunplatz so imposant fortgesetzt werden konnte. Und ich kann Ihnen die Versicherung geben: nicht nur hier, auch in allen Bezirken unserer Stadt wird der soziale Wohnungsbau fortgesetzt werden! Im Bau auf dem Kapaunplatz kündigt sich bereits die künftige Gestaltung des Donauufers an. Das Bestreben, die Stadt näher an den Strom heranzubringen, findet hier seinen Ausdruck!“

Bürgermeister Jonas sprach dann über die Verantwortung, die die Mieter durch ihre

(Fortsetzung auf Seite 2)

Der 600.000. Gasabnehmer

Am 8. Mai konnten die Wiener Gaswerke in der Beratungsstelle auf der Mariahilfer Straße ihren 600.000. Gasabnehmer seit Bestehen der städtischen Gaswerke begrüßen. Stadtrat Dkfm. Nathschläger überreichte Herrn Robert Eiser aus dem 10. Bezirk einen prächtigen Gasherd im Wert von 2400 Schilling, der dem Jubiläumsgasabnehmer mitsamt Geschirr und kostenloser Installation zur Verfügung gestellt wird.

Die Wiener Gaswerke haben mit ihrem Geschenk an den 600.000. Konsumenten gerade das Richtige getroffen. Herr Robert Eiser, der vom Beruf Glasschleifer ist, steht im 36. Lebensjahr und will demnächst heiraten. Eine Wohnung hat er schon, und der Gasherd wird nun der erste Einrichtungsgegenstand sein.

Bei der feierlichen Begrüßung des 600.000. Konsumenten hielt der Direktor der Gaswerke, Dr. Ing. Horak, eine kurze Ansprache, in der er darauf verwies, daß Gas keineswegs eine veraltete Angelegenheit sei. Er erwähnte das Beispiel der Schweiz, die gleichfalls Kohle einführen muß und ihre Wasserkräfte zur Elektrizitätserzeugung in stärkerem Maß als Österreich ausgebaut hat. Trotzdem hat die Schweiz 100 Gaswerke, während es in Österreich nur 20 gibt. Der Gasabsatz in der Schweiz steigt ständig. Die Ursache liegt darin, daß der Energiebedarf im Winter am größten und im Sommer am kleinsten ist, während das Angebot an Wasserkraft gerade im Frühjahr und Sommer am größten, aber im Winter am kleinsten ist. Selbst bei vollem Ausbau der österreichischen Wasserkraftanlagen würde daher im Winter zuwenig Energie zur Verfügung stehen. Es ist aber besser, die Kohle bei der Gasgewinnung zu veredeln, als die vielen dabei anfallenden Nebenprodukte aus dem Ausland einführen zu müssen. Die Wiener Bevölkerung hat bei der Gasabnahme vor allem einen großen Vorteil, und zwar den niedrigen Gaspreis, der mit 87 Groschen pro Kubikmeter für Haushaltsgas und 80 Groschen pro Kubikmeter für Heizgas der niedrigste in Europa ist. Der Gaspreis ist auch gegenüber der Zeit vor dem Krieg nur um das 4,1fache gestiegen, während sich die Kohle seit 1937 um das 17fache verteuert hat. Die Wiener Bevölkerung weiß auch die Vorteile des Stadtgases zu schätzen. Von den 700.000 Haushalten in Wien haben ungefähr 85 Prozent bereits einen Gasanschluß. Die Gaswerke bemühen sich durch Aufklärung und Beratung, auch die restlichen Haushalte zur Gasabnahme zu bewegen. Ein großer Erfolg war bisher der Gasgemeinschaft beschieden, die nun nach Erweiterung der Rückzahlungsmöglichkeit bis zu 60 Monatsraten einen neuerlichen Aufschwung genommen hat.

Stadtrat Dkfm. Nathschläger wies auf die sprunghafte Entwicklung in der Zahl der Gasabnehmer in den letzten fünf Jahrzehnten hin. 1900, als die Gaswerke bereits kommunalisiert waren, wurden 63.400 Gasabnehmer gezählt. 1910 waren es bereits 120.000, 1920 240.000, 1930 482.000, 1940 557.000, 1950 564.000 und mit 8. Mai 1954 sind es 600.000

(Fortsetzung von Seite 1)

Einweisung in die neue Wohnung auf sich genommen haben. Die Errichtung von städtischen Wohnhausanlagen, sagte er, ist eine Leistung der Allgemeinheit für Menschen, die durch den Krieg in Wohnschwierigkeiten gekommen sind. Die Wohnungen müssen daher als kostbares Gut der Allgemeinheit betreut werden. Die Mieter sollen im guten Einvernehmen, in Kameradschaft und Freundschaft leben und immer daran denken, daß Wohnungen nicht nur gebaut werden um Obdach zu schaffen, sondern den Menschen ein besseres Leben zu ermöglichen. Seine Rede schloß er mit dem Dank an alle geistigen und manuellen Arbeiter, die an diesen schönen Bauwerken gearbeitet haben. Den Eltern rief er zu: „Sorgen Sie dafür, daß in diesen Wohnhausanlagen junge Wiener, starke, schöne und gescheite Menschen heranwachsen!"

Die neuen Wohnstätten

Die Wohnhausanlage auf dem Kapaunplatz hat insgesamt 1022 Wohnungen aller Typen, 48 maschinelle Waschküchen, vier Geschäftslokale und viele andere Einrichtungen, die zum modernen Wohnen gehören. Die Pläne für die Anlage, die in vier Bauetappen errichtet wurde, stammen von zehn Architekten. Ausgeführt wurde der Bau von nicht weniger als 96 Firmen. Seit Baubeginn im Jänner 1949 bis zur Fertigstellung im Jahre 1953 wurden auf der Baustelle an 1631 Arbeitstagen rund eine Viertelmillion Tagesschichten geleistet. Riesenmengen von Materialien wurden verbaut: 6,7 Millionen Stück Mauerziegel, 736.000 Formsteine, 8600 Tonnen Zement und 46.000 Tonnen Sand und Schotter. 23 von den insgesamt 53 Stiegenhäusern wurden in Schüttbauweise ausgeführt. Das 26.000 Quadratmeter große Baugelände ist zu 42 Prozent verbaut. Bei der künstlerischen Ausgestaltung der Anlage, deren Baukosten 61 Millionen Schilling betrugen, haben viele Gartenarchitekten und bildende Künstler mitgewirkt.

Bei der Wohnhausanlage in der Boschstraße in Heiligenstadt handelt es sich um einen Wohnblock mit 170 Wohnungen, der in den Jahren 1952/53 errichtet wurde. Die Pläne wurden von der Arbeitsgemeinschaft der Architekten Ing. Foval, Dipl.-Ing. Prutscher und Ing. Reinhart entworfen, das am Haus angebrachte Sgraffito „Die Künste" ist ein Werk des Bildhauers Hecke. Die Gesamtkosten des Baues betrugen 11,7 Millionen Schilling. An 359 Arbeitstagen wurden 34.285 Tagesschichten geleistet. Der Wohnhausanlage wurde ein Ruheplatz und ein Kinderspielplatz angeschlossen.

Die Wohnhausanlage Heiligenstädter Straße 165 umfaßt insgesamt 116 Wohnungen. Der von der Anlage umschlossene Hof wurde gärtnerisch ausgestaltet. Auch hier gibt es einen Spielplatz. Entworfen wurde der Bau von den Architekten Hauschka und Dipl.-Ing. Schüßler. Mit der künstlerischen Ausschmückung wurde der Bildhauer Gottfried Buchberger beauftragt.

Die Wohnhausanlage Grinzinger Straße 123—131, besteht aus sechs Stiegenhäusern mit 58 Wohnungen. Auf dem Grundstück befand sich vor Jahren eine Ziegelei. Ursprünglich sollte hier eine viel größere Wohnhausanlage entstehen, doch mußte der Plan mit Rücksicht auf die ungünstigen Baugrundverhältnisse eingeschränkt werden. Es blieb daher noch mehr Raum für die Ausgestaltung von Grünflächen und die Errichtung eines ausgedehnten Spielplatzes. Die Pläne stammen von Architekten Kolowrat, das keramische Mosaik „Der Weinberg" ist ein Werk des akademischen Malers Emil Roth. Der Bau kostete 5,6 Millionen Schilling.

Die innere Ausstattung sämtlicher Wohnungen, die in den letzten Monaten von ihren Mietern bezogen wurden, ist in der bei den städtischen Wohnbauten üblichen Art durchgeführt. Die Wohnungen sind mit Badezimmern beziehungsweise eingerichteten Brausenischen mit Durchlauferhitzern versehen.

Gasabnehmer. Die Entwicklung ist aber nicht zu Ende. 135.000 Wohnungen in Wien sind noch immer nicht dem Wiener Gasversorgungsnetz angeschlossen. Die Gaswerke haben sich auch in den letzten Jahren bemüht, die Umgebung von Wien mit Gas zu versorgen. Klosterneuburg und Traiskirchen erhalten Wiener Gas; man ist bereits daran, Baden an das Wiener Netz anzuschließen. Stadtrat Dkfm. Nathschläger wies auch auf den bisherigen Erfolg der Wiener Gasgemeinschaft hin, der sich seit der erweiterten Geräteaktion sprunghaft gesteigert hat. Abschließend gratulierte der Stadtrat dem 600.000. Konsumenten und überreichte ihm den Schenkungsbrief für den Gasherd.

Bei Beachtung der Betriebsvorschriften:

Keine Angst vor Dampfdrucktöpfen

Die meisten Wiener werden wissen, daß es in Wien eine amtliche Dampfkesselüberwachung gibt; die allerwenigsten aber werden darüber informiert sein, daß diese Dampfkesselüberwachung des Landes Wien auch über die häuslichen Dampfdruckkochtöpfe zu wachen hat. Nach dem Gesetz ist nämlich jedes Gerät, das mit einem Dampfdruck von mehr als einer halben Atmosphäre arbeitet, ein Dampfkessel. Die amtliche Dampfkesselüberwachung nimmt nun Unfälle in der letzten Zeit mit Dampfdrucktöpfen zum Anlaß, um die Wiener Bevölkerung auf die Beachtung einiger Punkte aufmerksam zu machen.

So soll man beim Einkauf darauf achten, daß jeder Topf den Namen oder das Werkzeichen des Herstellers, den Fassungsraum und den Druck sowie die laufende Erzeugungsnummer in dauerhafter Form trägt. Ein angehängter Zettel genügt also nicht. Alle Töpfe müssen überprüft sein. Darüber wird jedem Topf eine schriftliche Bestätigung über die anstandslos verlaufene Erprobung und eine Betriebsbeschreibung mitgegeben. Alle Geräte, die diesen Bedingungen nicht entsprechen, sollen die Käufer in eigenem Interesse zurückweisen.

Bei der Benützung ist die Betriebsbeschreibung genau zu befolgen. Häufig verlegt sich das Sicherheitsventil durch Speisereste. Es ist daher peinlich sauber zu halten und muß leicht beweglich sein. Der noch unter Druck stehende Topf darf nie mit Gewalt geöffnet werden. Ob noch ein Überdruck vorhanden ist, wird am besten durch Hochheben des Sicherheitsventiles geprüft.

Sollte sich wirklich einmal eine Explosion durch einen nicht ordnungsgemäß begutachteten Schnellkochtopf ereignen, muß sofort die amtliche Dampfkesselüberwachung des Landes Wien verständigt werden. An den Teilen des explodierten Gefäßes darf bis zum Eintreffen des Prüfungskommissärs keine Veränderung vorgenommen werden. Die Überwachung ist während der Dienststunden unter A 27 5 30, Klappe 370 und 371, ansonsten unter B 40 500, Klappe 602, zu erreichen.

Allen Benützern eines Topfes der Marke „Rapido" wird dringend empfohlen, ihre Kochtöpfe erst nach Ausrüstung mit dem vorgeschriebenen Sicherheitsventil wieder zu verwenden. Die Auswechslung der alten und nicht entsprechenden Sicherheitsventile wird bis 30. Juni vom Beha-Werk, Wien 14, Mitisgasse 4—6, durchgeführt.

„Gesiba"
als Treuhandgesellschaft
der Gemeinde Wien

Öffentliche Ausschreibung

Vergebung der Lieferung von Grubensandmaterial für die Baustellen: 19, Krottenbachstraße 39, mit 39 Wohnungseinheiten; 21, Schenkendorfgasse 49—53, mit 64 Wohnungseinheiten.

Öffentliche Anbotseröffnung: Montag, den 24. Mai 1954, 14 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, Wien 9, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

Öffentliche Ausschreibung

der Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, II, Rustenschacherallee (bestehend aus 7 Stiegenhäusern mit 4 und 5 Wohngeschossen und 88 Wohnungen).

Öffentliche Anbotseröffnung: Montag, den 24. Mai 1954, 11 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", IX, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, IX, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

Öffentliche Ausschreibung

der Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, III, Viehmarktgasse (bestehend aus 14 Stiegenhäusern mit 7 und 10 Wohngeschossen und 282 Wohnungen).

Öffentliche Anbotseröffnung: Montag, den 24. Mai 1954, 10 Uhr, in der Technischen Abteilung der „Gesiba", IX, Liechtensteinstraße 3.

Ausschreibende Stelle: „Gesiba" — als Treuhandgesellschaft der Gemeinde Wien, IX, Liechtensteinstraße 3.

Die Anbotsunterlagen liegen in der Technischen Abteilung der „Gesiba" während der Dienststunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 27. April 1954

Vorsitzende: GR. Primarius Dr. Eberle und GR. Antonie Platzer.

Anwesende: Amtsf. StR. VBgm. Weinberger, die GRe. Bucher, Fucik, Heigelmayr, Kowatsch, Krämer, Dr. Stürzer und Wiedermann, ferner GR. Wicha, OMR. Dr. Tait, Bez.-Arzt Dr. Glück und AR. Aigner.

Entschuldigt: Die GRe. Glaserer, Guger und Dr. Jakl.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Primarius Dr. Eberle eröffnet die Sitzung.

Nachstehender bereits gemäß § 99 GV genehmigter Magistratsantrag wird nachträglich genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: VBgm. Weinberger.

(A.Z. 33/54; M.Abt. 17 — VIII/5733/54.)

Wiener städtische Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst; Neufestsetzung der Transportgebühren.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. 34/54; M.Abt. 17 — V/KHA 16003/54.)

Der zwischen dem Land Oberösterreich und dem Magistrat der Stadt Wien abzuschließende Vertrag, betreffend die Belieferung der Kinderheilanstalt der Stadt Wien in Bad Hall mit Jodwasser durch die Landeskuranstalten Bad Hall, wird zu den im vorgelegten Vertragsentwurf angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. 3068/54; M.Abt. 17 — VI/3068/54.)

Die Anschaffung einer Hochdruck-Schnell-Sterilisationseinheit für die gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung im Elisabeth-Spital um den Betrag von 84.500 S wird genehmigt. Die Lieferung wird der Firma J. Odelga, 16, Koppstraße 61, auf Grund ihres Anbotes vom 22. Februar 1954 übertragen. Die Kosten sind mit dem Betrag von 84.500 S auf Rubrik 513, Ehemalige Fondsanstalten, Kreditpost 54, Medizinische Erfordernisse, lfd. Nr. 229, zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Platzer.

(A.Z. 29/54; M.Abt. 17 — I/107/54.)

Die Prozeßkostenforderung der Stadt Wien gegen Johann Tobias, 20, Adalbert Stifter-Gasse 69, im Betrag von 1192.14 S wird wegen Uneinbringlichkeit abgeschrieben.

(A.Z. 24/54; M.Abt. 17 — VI/2217/54.)

Die Abschreibung der anläßlich der Jahresinventur 1953 in der Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof festgestellten Inventarabgänge mit einem derzeitigen Nachschaffungswert von 5147.20 S wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stürzer.

(A.Z. 22/54; M.Abt. 17 — IV/AH 14808/54.)

Die M.Abt. 17 — Anstaltenamt wird ermächtigt, an die Freiwillige Feuerwehr Einöd für das Jahr 1954 eine Subvention in der Höhe von 300 S anweisen zu lassen.

Der Betrag ist im Haushaltsplan auf Rubrik 421, Altersheime, Kreditpost 27 f, vorgesehen und bedeckt.

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 36/54; M.Abt. 17 — VI/3115/54.)

Der Ankauf eines Röntgen-6-Ventilapparates für das Wilhelminenspital zum Preise von 165.000 S wird genehmigt.

Vergebung von Arbeiten

(M.Abt. 24 — 5320/74/54)

Vergebung von Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Hadikgasse - Hochsatzengasse, bestehend aus 18 Stiegenhäusern mit 4 Wohngeschossen und 243 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 25. Mai 1954, um 8 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5358/54)

Vergebung von Malerarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau „Baumgarten“, 14, Linzer Straße 299, 4. Bauabschnitt, Bauteil G, bestehend aus 15 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 150 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 25. Mai 1954, um 8.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5373/33/54)

Vergebung von Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 19, Krottenbachstraße 90—110, 2. Bauteil, bestehend aus 6 Stiegenhäusern mit 6 Wohngeschossen und 92 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Dienstag, dem 25. Mai 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5421/32/54)

Vergebung von Zimmermannsarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Volkgasse - Hanselmayergasse, Bauteil Nord, bestehend aus 12 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 120 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 29. Mai 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5421/34/54)

Vergebung von Anstreicherarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, Volkgasse - Hanselmayergasse, Bauteil Nord, bestehend aus 12 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 120 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 29. Mai 1954, um 9.30 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5421/54)

Vergebung von Beschlagschlosserarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 13, , Volkgasse - Hanselmayergasse, Bauteil Nord, bestehend aus 12 Stiegenhäusern mit 3 Wohngeschossen und 120 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Samstag, dem 29. Mai 1954, um 10 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

*

(M.Abt. 24 — 5463/54)

Vergebung von Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den städtischen Wohnhausneubau, 14, Hickelgasse 4—6, bestehend aus 3 Stiegenhäusern mit 5 und 6 Wohngeschossen und 45 Wohnungen.

Öffentliche Anbotsverhandlung am Montag, dem 31. Mai 1954, um 9 Uhr in der M.Abt. 24, 1, Ebendorferstraße, Neues Amtshaus, 4. Stock.

Die Anbotsunterlagen liegen in der M.Abt. 24, Zimmer 508 c, während der Amtsstunden auf.

Zuschlagsfrist: 8 Wochen.

Die Lieferung wird der Firma Philips-Metalix GmbH, 8, Alser Straße 69—71, auf Grund ihrer Anbote vom 28. September 1953, 24. Februar und 1. März 1954 übertragen.

Die Kosten sind mit dem Betrag von 165.000 S auf Rubrik 513, Ehemalige Fondsanstalten, Kreditpost 54, Medizinische Erfordernisse, lfd. Nr. 223, bedeckt.

Nachstehender Magistratsantrag wird vorberaten und an die GRA. VI, VII und II und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Wiedermann.

(A.Z. 38/54; M.Abt. 26 — Kr 25/16/54.)

Krankenhaus Floridsdorf; Aufbau des Mitteltraktes; Kreditgenehmigung.

Nachstehende Magistratsanträge werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Fucik.

(A.Z. 23/54; M.Abt. 17 — VI/2233/54.)

Die Abschreibung der bei der Jahresinventur 1953 in der Kinderheilanstalt der Stadt Wien Sulzbach-Ischl festgestellten Inventarabgänge wird genehmigt.

Von der Vorschreibung einer Ersatzleistung wird abgesehen.

Berichterstatter: GR. Kowatsch.

(A.Z. 26/54; M.Abt. 17 — VI/2220/54.)

Die Abschreibung der anläßlich der Jahresinventur 1953 im Altersheim St. Andrä festgestellten Inventarabgänge wird genehmigt.

Von der Vorschreibung einer Ersatzleistung wird abgesehen.

(A.Z. 25/54; M.Abt. 17 — VI/2236/54.)

Die Abschreibung anläßlich der bei der Jahresinventur 1953 im Gottfried von Preyerschen Kinderspital der Stadt Wien festgestellten Abgänge an Inventarbeständen mit einem derzeitigen Nachschaffungswert von 935.50 S wird genehmigt.

Von der Einhebung eines Ersatzbetrages wird Abstand genommen.

(A.Z. 32/54; M.Abt. 17 — VIII/6584/52.)

Die Abschreibung der Verpflegskosten von 2523 S, die für die Pflege des Wilhelm Kozuborski im Gottfried Preyerschen Kinderspital zu A.Z. 1010/1949 in der Zeit vom 21. Juni 1949 bis 12. November 1949 aufgelaufen sind und noch aushaften, wird wegen Uneinbringlichkeit genehmigt.

Berichterstatter: GR. Bucher.

(A.Z. 28/54; M.Abt. 17 — VI/2297/54.)

Die Abschreibung der in den Herbergen für Obdachlose bei der Jahresinventur 1953 festgestellten Inventarabgänge, deren Nachschaffungswert 1848.10 S beträgt, wird genehmigt.

Von der Einhebung eines Inventarersatzes wird abgesehen.

Berichterstatter: GR. Heigelmayr.

(A.Z. 35/54; M.Abt. 17 — VI/2330/54.)

Die Abschreibung der in den Stationen des Rettungs- und Krankenbeförderungsdienstes bei der Jahresinventur 1953 festgestellten

Abgänge, deren Nachschaffungswert 834.90 S beträgt, wird genehmigt. Den an einem Teil der Abgänge schuldtragenden Bediensteten sind Inventarersätze in der Höhe von 351.55 S vorzuschreiben.

GR. Platzer übernimmt den Vorsitz:

Berichterstatter: GR. Prim. Dr. Eberle.

(A.Z. 31/54; M.Abt. 17 — VI/1048/54.)

Für die baulichen Herstellungen in den Anstaltsapotheken (Allgemeine Poliklinik, Wilhelminenspital, Elisabethspital und Heil- und Pflegeanstalt Am Steinhof) wird ein Gesamtbetrag von 110.000 S genehmigt.

Zur Beschaffung der finanziellen Mittel wird im Voranschlag 1954 unter Post 51, Bauliche Herstellungen, auf der

Rubrik 512, Krankenhäuser (derz. Ansatz 9,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 12.000 S

Rubrik 413, Ehemalige Fonds-Krankenanstalten (derz. Ansatz 6,618.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von ...... 58.000 S

Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, (derz. Ansatz 5,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von .... 40.000 S

zusammen 110.000 S

genehmigt, die in gleich hohen Mehreinnahmen auf der nicht veranschlagten Kreditpost 50, Überschuß aus der Medikamentenhilfe der Alliierten, der gleichen Rubriken zu decken sind.

(A.Z. 30/54; M.Abt. 17 — VI/1047/54.)

Die Anschaffung eines Sterilisationsapparates für die Krankenanstalt Rudolfstiftung im Betrag von 53.000 S wird genehmigt. Die Anschaffung wird der Firma Techno-Medica-Medizin. techn. Erzeugungs- und Handelsgesellschaft mbH. auf Grund ihres Anbotes vom 25. Februar 1954 übertragen.

Zur Beschaffung der finanziellen Mittel für diesen Apparat und für sonstiges Apothekenmobilar wird im Voranschlag 1954 unter Post 54, Inventaranschaffungen, auf der Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten (derz. Ansatz 3,500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 90.000 S, lfd. Nr. 225 a, genehmigt, die in Mehreinnahmen auf der nicht veranschlagten Kreditpost 50, Überschuß aus der Medikamentenhilfe der Alliierten, der gleichen Rubrik zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 6. Mai 1954

Vorsitzender: GR. Dr. Prutscher.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GRe. Dinstl, Fürstenhofer, Jodlbauer, Kammermayer, Arch. Ing. Lust, Helene Potetz, Dipl.-Ing. Rieger, Wiedermann; ferner die OSRe. Dipl.-Ing. Dr. techn. Pecht, Dipl.-Ing. Dr. techn. Tillmann, SR. Dipl-Ing. Exel.

Entschuldigt: GRe. Maller, Dipl.-Ing. Witzmann.

Schriftführer: KzlR. Dorfleutner.

Berichterstatter: GR. Dinstl.

(A.Z. 917/54; M.Abt. 34 — IX/4/22/54.)

Die Durchführung der Elektroinstallation in den Kesselhäusern (Ölfeuerung) des Allgemeinen Krankenhauses wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Richard Fries, 3, Löwengasse 14, übertragen.

(A.Z. 885/54; M.Abt. 34 — 54.000/48/54.)

Die Lieferung von 2500 Stück Gaseckhähnen, 1/2", samt 2/3 Holländer, 1/2", und

Steckschlüsseln sind als Ergänzungsauftrag der Mondseer Armaturenfabrik, 16, Liebhartsgasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 25. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 911/54; M.Abt. 27 — XXII G/1/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 22, Erzherzog Karl-Straße 65—79, mit einem Gesamterfordernis von 200.000 S wird genehmigt.

Die Anstreicherarbeiten sind der Firma Franz Wolfram, 14, Meiselstraße 75, zu den Preisen ihres Anbotes vom 26. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 945/54; M.Abt. 27 — E II/5/3/54.)

Die genehmigten Kosten für die Instandsetzung des städtischen Althauses, 2, Handelskai 268, in der Höhe von 150.000 S werden um 80.000 S auf den Betrag von 230.000 S erhöht.

(A.Z. 932/54; M.Abt. 24 — 5437/10/54.)

Die Erd-, Baumeister- und Stahlbetonarbeiten für den Wohnhausneubau, 25, Vösendorf-Obere Ortsstraße-Schönbrunner Allee, sind der Firma Baumeister Josef Hahn, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 14, auf Grund ihres Anbotes vom 7. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1035/54; M.Abt. 32 — Div. Sch 36/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für den Einbau einer Zentralheizungsanlage für die Schule, Atzgersdorf, 25, Steinergasse 437, sind der Firma Thermotechnik, 15, Tannengasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 29. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1028/54; M.Abt. 26 — Sch 32/6/54.)

1. Der Wiederaufbau des kriegsbeschädigten Teiles der Schule, 3, Dietrichgasse 36, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 2,000.000 S für das Jahr 1954 wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau der Schule, 3, Dietrichgasse 36, sind der Firma H. G. Schömig, 15, Kauergasse 10, auf Grund ihres Anbotes vom 20. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1001/54; M.Abt. 23 — zu VIII/3/54.)

1. Der Umbau der Detailmarkthalle in der Neustiftgasse wird nach den vorgelegten Plänen der M.Abt. 19 genehmigt.

2. Die Kosten für diesen Umbau, die nach dem derzeitigen Bauindex mit 480.000 S geschätzt wurden, werden genehmigt.

3. Der erforderliche Sachkredit von 480.000 S ist im Vorschlag 1954 auf A.R. 617/51 zu bedecken.

(A.Z. 1021/54; M.Abt. 26 — Alt 3/23/54.)

Die Flachdachinstandsetzung auf Pavillon XII im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 210.000 S wird genehmigt.

Die Spenglerarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Stephan Österreicher, 14, Kuefsteingasse 13, auf Grund ihres Anbotes vom 16. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 967/54; M.Abt. 26 — Sch 111/4/54.)

Die Anstreicherarbeiten für die Schule, 9, Währinger Straße 43, sind der Firma Alois Höfner, 1, Rotenturmstraße 22, auf Grund ihres Anbotes vom 12. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 947/54; M.Abt. 27 — XXI U/5/54.)

Die Schlosserarbeiten für die Generalinstandsetzung der städtischen Wohnhausanlage, 21, Freytaggasse 1—9, 2—14, Stiegen 1 bis 35, sind der Firma Schlossermeister Josef Pekarek, 21, Schloßhofer Straße 38, auf Grund ihres Anbotes vom 24. März 1954, zu übertragen.

(A.Z. 966/54; M.Abt. 26 — Sch 305/16/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Schule, 20, Allerheiligenplatz 7, sind der Firma Ing. Franz Steppan, 14, Hadersdorf, Mauerbachstraße 22 a, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1954, zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer

(A.Z. 426/54; M.Abt. 29 — 806/54.)

Für die Durchführung zusätzlicher dringender Instandsetzungsarbeiten am Donaukanal im Rahmen der Donau-Hochwasserschutz-Konkurrenz, wird im Voranschlag 1954 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 28, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 1,800.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 870.000 S, genehmigt, die durch teilweise Aufhebung der Sperre des Voranschlagansatzes der A.R. 622, Post 23, Manualpost 308, zu decken ist.

(A.Z. 902/54; M.Abt. 32 — Kr.A. IX/12/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für die orthopädische Station der I. chirurgischen Klinik im 9. Hof des Allgemeinen Krankenhauses sind der Firma Kastl & Wentzke, 5, Kleine Neugasse 23, auf Grund ihres Anbotes vom 7. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 898/54; M.Abt. 24 — 5363/39/54.)

Die Zimmermannsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Sebastianplatz, Hintzerstraße, sind der Firma Josef Krammer, 25, Laab im Walde, auf Grund ihres Anbotes vom 18. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 938/54; M.Abt. 34 — 54.000/49/54.)

Die Durchführung der Lieferung von 3000 Stück Rundspülern in Wohnhausbauten Allgemein, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung von Rundspülern der Firma Friedrich Katlein, 14, Linzer Straße 160, übertragen.

(A.Z. 941/54; M.Abt. 33 — M 203/54.)

Die mit A.Z. VI/315/54 genehmigte Anschaffung von 100 Kandelaberleuchten für die öffentliche elektrische Beleuchtung im Betrage von 75.000 S wird auf 190 Kandelaberleuchten und um den Betrag von 63.000 S auf 138.000 S erhöht.

Die Lieferung ist der Firma Austria AG, 16, Wilhelminenstraße 80, zu übertragen.

(A.Z. 936/54; M.Abt. 21 — VA 50/54.)

Die Lieferung von je 6500 Stück Klosettschalen und Waschtischplatten wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Österreichische Keramik AG, 1, Goethestraße 3, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1016/54; M.Abt.32 — Kr.A. X/50/54.)

Die Herstellung einer Ent- und Belüftungsanlage für Pavillon G1 und G 2 des Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, wird der Firma Luß & Co, 7, Zieglergasse 3, auf Grund ihres Anbotes vom 14. April 1954, übertragen.

(A.Z. 1002/54; M.Abt. 27 — E XVI/65/9/54.)

Die Durchführung der Unterfangungsarbeiten für das städtische Althaus, 16, Ludo Hartmann-Platz 6, mit einem Kostenaufwand von 700.000 S, wird genehmigt.

Die Fundierungs- und Unterfangungsarbeiten sind der Firma Bauunternehmung Fritz Straßgschwandtner, Baumeister, 19, Kahlen-

berger Straße 2 b, zu den Preisen ihrer Anbote vom 7. und 12. April 1954, zu übertragen.

Die Projektsverfassung und Bauleitung wird dem Ziviltechniker Dr. A. Wölzl nach der Gebührenordnung der Ingenieurkammer übertragen.

(A.Z. 995/54; M.Abt. 29 — 1903/54.)

Der Umbau der Bischofbrücke über die Liesing in Ober-Laa mit einem Gesamtkostenbetrag von 410.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten werden der Firma G. J. Schantl, 5, Gassergasse 21, auf Grund ihres Anbots vom 24. März 1954 übertragen.

(A.Z. 949/54; M.Abt. 27 — EV 20/1/54.)

Die Behebung der Zeitschäden am städtischen Altwohnhaus, 5, Kleine Neugasse 21, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 160.000 S wird genehmigt.

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten ist der Firma Fischer & Co., 19, Sieveringer Straße 103, zu den Preisen ihres Anbots vom 31. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 961/54; M.Abt.34 — 54.000/52/54.)

Die Durchführung der Lieferung von 2000 Stück Sitzbrettern in Wohnhausbauten wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird sie der Firma Anton Plsek, 9, Rotenlöwengasse 5, übertragen.

(A.Z. 928/54; M.Abt. 23 — N 2/18/54.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Für die Anschaffung und den Einbau von Zementsilos und Wägeeinrichtungen in dem der Stadt Wien gehörigen Betonsteinwerk, 3, Faradaygasse, und dem Vibrosteinwerk, 3, Erdberger Lände, wird ein Sachkredit von zusammen 410.000 S genehmigt.

2. Für die Anschaffung und den Einbau dieser Silos und Waagen wird im Voranschlag 1954 zu A.R. 616/51, Nutzbauten, unter Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 5,138.000 S), eine vierte Überschreitung von 410.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 896/54; M.Abt. 23 — XIV/61/54.)

Die Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung des Stallgebäudes I auf dem Rinderschlachthof St. Marx sind der Firma Ing. Adolf Brich, 1, Riemergasse 11, auf Grund ihres Anbots vom 5. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 914/54; M.Abt. 34 — 54.000/47/54.)

Die Lieferung von 2500 Doppelschwenkventilen und Brausebatterien für Wohnhausbauten des Bauprogramms 1953 sind der Firma Gebauer und Lehrner auf Grund ihres Anbots vom 19. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 894/54; M.Abt. 25 — EV XVI/3/53.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 16, Seitenberggasse 25, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 135.000 S wird genehmigt.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchstraße 2—4, auf Grund ihres Anbots vom 17. März 1954 zu vergeben.

(A.Z. 899/54; M.Abt. 26 — Kg 32/4/54.)

Die Herstellung einer Spielplatzfläche auf dem Spielplatz des Kindergartens, 10, Laimäckergasse 18, wird mit einem Kostenerfordernis von 75.000 S genehmigt.

(A.Z. 937/54; M.Abt. 24 — 5439/8/54.)

Die Abbrucharbeiten für das städtische Althaus, 4, Waltergasse 5, 2. Bauteil, sind der Firma H. Schu & Co., 3, Esteplatz 5, auf Grund ihres Anbots vom 24. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 907/54; M.Abt. 28 — 980/54.)

1. Der Neubau der Bitterlichstraße im 10. Bezirk zwischen Laaer Straße und Ostbahn wird mit dem voraussichtlichen bedeckten Kostenbetrag von 750.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihres Anbots vom 22. März 1954 werden die Erd- und Straßenbauarbeiten an die Firma Radebeule, 3, Weyrgasse 5, übertragen.

(A.Z. 1041/54; M.Abt. 27 — XII/N 7/54.)

Die Behebung der Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 10, Birkenhof, Stiege 1 bis 27, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 1,550.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten sind den Baufirmen Dipl.-Ing. V. Klements Wtw., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7, Dipl.-Ing. Rudolf Hauptner, 9, Alserbachstraße 29, und Baumeister Karl Lachner, 12, Rosenhügelstraße 10, die Anstreicherarbeiten den Firmen Karl Bazant, 13, Jodlgasse 3, Josef Ruhser, 12, Hetzendorfer Straße 130, und Ing. Buchecker u. Co., 12, Breitenfurter Straße 10, die Asphaltarbeiten der Firma Raimund Guckler, 10, Holzknechtstraße 11—15, die Bautischlerarbeiten der Firma Josef Müller, 10, Karmarschgasse 26, auf Grund ihrer Anbote vom 21. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1030/54; M.Abt. 26 — Sch 100/21/54.)

Der Wiederaufbau des kriegszerstörten Turnsaales und der Zubau einer Badeanlage für die Schule, 8, Zeltgasse 7, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis für das Jahr 1954 von 370.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 979/54; M.Abt. 31 — 952/54.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrlegung im 10. Bezirk, verlängerte Bitterlichstraße, in einer Gesamtlänge von zirka 1230 m und einem Gesamterfordernis von 450.000 S wird genehmigt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Erfordernis von 175.000 S werden der Firma Belvedere, 3, Stalinplatz 5, die Rohrlegerarbeiten mit einem Erfordernis von 41.500 S der Firma Franz Lex, 17, Steinergasse 8, übertragen.

Das Rohrmaterial mit einem Erfordernis von 233.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Eine Straßeninstandsetzung durch die M.Abt. 31 ist nicht erforderlich, da die Straßendecke nach Fertigstellung der Rohrlegerarbeiten von der M.Abt. 28 hergestellt wird.

(A.Z. 935/54; M.Abt. 21 — VA 62/54.)

Die Lieferung sämtlicher Anstrichmaterialien für 250 Wohnungen wird im Sinne des Magistratsberichtes an die Firma Bittner & Redl OHG, 11, Werkstättenweg 10, zu deren Anbotspreisen vergeben. Die Kosten sind in den bezüglichen Krediten der Verwendungsstellen zu bedecken.

(A.Z. 1015/54; M.Abt. 32 — VIII/21/54.)

Die Herstellung eines Fernheizungsanschlusses vom Rathaus zum Amtshaus, Friedrich Schmidt-Platz 5, sowie die Auswechslung der

Steigstränge und bestehender Heizkörper inklusive aller sonstigen erforderlichen Einrichtungen und Arbeiten für das Amtshaus, 8, Friedrich Schmidt-Platz 5, sind den Firmen

1. Fernheizanschluß, Firma Caliqua, 5, Margaretengürtel 144,

2. Auswechslung der Steigstränge, Heizkörper usw., Firma Körting, 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihrer Anbote vom 20. und 14. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 956/54; M.Abt. 24 — 5317/22/54.)

Die Gehwegherstellungsarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 10, Neilreichgasse-Graffgasse-Herzgasse, sind der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, auf Grund ihres Anbotes vom 19. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 930/54; M.Abt. 28 — 1950/54.)

1. Die Herstellung der Straßenrampen für die Brücke über den Kalten Gang im 23. Bezirk, Schwechat, Sandnergasse, wird mit einem bedeckten Kostenerfordernis von 107.000 S genehmigt.

2. Die Erd-, Straßenbau- und Tränkmakadamarbeiten werden der Firma Viktor Blahaut, 8, Pfeilgasse 20, nach ihrem Anbot vom 1. April 1954 übertragen.

3. Die Baumeisterarbeiten werden der Firma Anton Darena, 4, Rainergasse 14, nach ihrem Anbot vom 1. April 1954 übertragen.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A.Z. 903/54; M.Abt. 32 — Kr A IX/8/54.)

Die Zentralheizungsarbeiten für die Ambulanz des Prof. Widmann im Allgemeinen Krankenhaus sind der Firma Österreichische Körting AG, 7, Schottenfeldgasse 20, auf Grund ihres Anbotes zu übertragen.

(A.Z. 884/54; M.Abt. 27 — XVII/D 2/54.)

Zur Fortsetzung der Generalinstandsetzung nach Zeitschäden in der städtischen Wohnhausanlage, 17, Zeillergasse 7—11, Stiege 1 bis 16, wird ein Betrag von 100.000 S genehmigt.

(A.Z. 939/54; M.Abt. 34 — XIII/5/16/54.)

Die Durchführung des Umbaues eines Krankenbettenaufzuges im Altersheim Lainz, Pavillon XVI, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Elektroinstallation der Firma Ing. Stefan Sowitsch, 16, Wiesberggasse 14—18, übertragen.

(A.Z. 853/54; M.Abt. 31 — 1738/54.)

Für das Mehrerfordernis für Wertabschreibungen infolge Wertvermehrung bei den Anlagen und beim Inventar sowie für den Mehraufwand an Verwaltungskostenbeiträgen entsprechend den höheren Einnahmen und Ausgaben bei Rubrik 624 im Jahre 1953 wird

im Voranschlag 1953 zu Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 36, Wertabschreibungen, und unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 6,219.000 S bzw. derz. Ansatz 3,170.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 140.300 S und eine erste Überschreitung in der Höhe von 265.200 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 624, Wasserwerke, unter Post 2 c, Gebühren für die Herstellung von Abzweigleitungen, zu decken ist.

(A.Z. 901/54; M.Abt. 42 — XXII/21/51.)

Die Planierungsarbeiten im städtischen Reservegarten, 22, Hirschstetten, sind der Firma Walter Kaspar, 4, Viktorgasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 31. März 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1009/54; M.Abt. 28 — 3230/54.)

1. Die Auswechslung des Holzstöckelpflasters gegen Kleinsteinpflaster im 4. Bezirk, Paulanergasse, von der Wiedner Hauptstraße bis Favoritenstraße, wird mit einem Kostenerfordernis von 80.000 S genehmigt.

2. Die Pflasterungsarbeiten werden vom Ersteher der laufenden Erhaltungsarbeiten im 4. Bezirk, Pflasterermeister Ferdinand Petrus, 14, Jenullgasse 18, durchgeführt.

(A.Z. 1020/54; M.Abt. 34 — XIII/2/2/54.)

Der Umbau eines Krankenbettenaufzuges für 450 kg im Krankenhaus Lainz, Pavillon VII, ist der Firma Wertheim-Werke, 10, Wienerbergstraße 21—23, auf Grund ihres Anbotes vom 12. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1037/54; M.Abt. 27 — D XIV/34/1/54.)

Die Instandhaltung der Baracken 9, 11 und 34 und die Abtragung der Baracken 19 und 20, 14, Lager Auhof, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 138.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 994/54; M.Abt. 30 — K/3/15/54.)

Der Umbau des Straßenunratskanales, 3, Göllnergasse-Schwalbengasse, von Göllnergasse ONr. 13 bis Erdbergstraße, wird mit einem Kostenerfordernis von 116.000 S genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Anton Darena, 4, Rainergasse 14, auf Grund ihres Anbotes vom 26. April 1954 übertragen.

(A.Z. 962/54; M.Abt. 27 — G XXV 89/3/54.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 25, Mauer, Valentingasse 7, E.Z. 242, wird genehmigt.

(A.Z. 971/54; M.Abt. 24 — 5363/45/54.)

Die Spenglerarbeiten für die städtische Wohnhausanlage, 3, Sebastianplatz-Hintzerstraße, sind der Firma Andreas Pernecky, 9, Glasergasse 17, auf Grund ihres Anbotes vom 22. März 1954 zu übertragen.

Berichterstatter: GR. Arch. Ing. Lust.

(A.Z. 963/54; M.Abt. 28 — 8000/53.)

Für die Fertigstellung der im Herbst 1953 begonnenen Regulierungsarbeiten in der Mariannengasse im 9. Bezirk zwischen Höfergasse und Pelikangasse wird ein bedecktes Mehrerfordernis von 70.000 S genehmigt.

Der Sachkredit erhöht sich hiedurch auf 220.000 S.

(A.Z. 909/54; M.Abt. 21 — VA 47/54.)

Die Lieferung von Grubensandmaterial für den Wohnhausbau, 5, Heu- und Strohmarkt, Baugruppe VIII, wird im Sinne des Magistratsberichtes den Firmen Johanna Edelmaier, 14, Guldengasse 14, und Friedrich Feichtinger, 3, Hießgasse 2, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle zu bedecken.

(A.Z. 886/54; M.Abt. 34 — 52091/3/54.)

Die Durchführung der Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnbau, 25, Mauer, Draschegasse-Schlimekgasse-Neugasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Gas- und Wasserinstallation der Firma Karl Reingruber, 18, Währinger Straße 142, übertragen.

(A.Z. 943/54; M.Abt. 26 — Kr 36/59/54.)

Die Erhöhung des mit GRA. VI/341/54 vom 25. Februar 1954 genehmigten Kostenerfordernisses für die Auswechslung schadhafter Gas- und Wasserinstallationen im Allgemeinen Krankenhaus, 9, Alser Straße 4, von 121.000 S um 21.000 S auf 142.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 908/54; M.Abt. 28 — 790/54.)

Der vorliegende Bericht der M.Abt. 28 über die Umpflasterung der Triester Straße im 25. Bezirk, von km 7,707 bis km 8,302, die vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau zur Zahl 35.479 — I/3 — 1954 vom 31. März 1954 genehmigt wurde, wird zur Kenntnis genommen.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden von der Firma Voitl & Co., 7, Zollergasse 15, die Fuhrwerksleistungen von der Firma Hermine Wottawa, 25, Triester Straße 78, auf Grund ihrer Anbote vom 1. März 1954 durchgeführt.

Die Ausgabeanweisung erfolgt auf Rubrik 621, Post 41, entsprechend der Überweisung der Baukosten durch das Bundesministerium auf Rubrik 621, Post 3 a.

(A.Z. 900/54; M.Abt. 44 — B Al. 32/54.)

Für Mehrerfordernisse an Schlackenabfuhr und Wertabschreibungen wird im Voranschlag 1953 zu Rubrik 633, Bäder, unter Post 21, Raum- und Hauskosten (derz. Ansatz 205.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 8200 S, und unter Post 36, Wertabschreibungen (derz. Ansatz 1,480.700 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 22.200 S genehmigt, die in dem nicht verbrauchten Betrag von 30.400 S, der mit Beschluß des GRA. VI vom 22. Oktober 1953, A.Z. 2400, genehmigten ersten Überschreitung zu Post 24 zu decken ist.

(A.Z. 1013/54; M.Abt. 32 — KrA XVI/12/54.)

Die Schwerölbehälterarbeiten für die Schwerölfeuerung im Wilhelminenspital, 16, Montleartstraße 37, sind der Firma Paukerwerk AG, 21, Siemensstraße 89, auf Grund ihres Anbotes vom 15. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 1018/54; M.Abt. 27 — XIV/Sch 1/54.)

Die Instandsetzung der Stiegen 1 bis 3 der städtischen Wohnhausanlage, 14, Sebastian Kelch-Gasse 5—7, mit einem Gesamterfordernis von 115.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 1025/54; M.Abt. 26 — I AH 33/30/54.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 3199/53 vom 22. Dezember 1953, für Deckenauswechslungen im Amtshaus, 1, Schottenring 22—24, genehmigten Sachkredites von 520.000 S um 40.000 S auf 560.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 968/54; M.Abt. 26 — Alt 3/26/54.)

Die Fassadeinstandsetzung an der Anstaltskirche im Altersheim Lainz, 13, Versorgungsheimplatz 1, mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt.

Die Baumeisterarbeiten für dieses Bauvorhaben sind der Firma Baumeister H. Beraneks Erben, 14, Gruschaplatz 1, auf Grund ihres Anbotes vom 1. April 1954 zu übertragen.

(A.Z. 960/54; M.Abt. 27 — G XXV/88/3/54.)

Der Abbruch des städtischen Althauses, 25, Rodaun, Perchtoldsdorfer Straße 21, wird genehmigt.

(Fortsetzung folgt)

Kundmachung

der Wahlvorschläge für die Wahl in die Ärztekammer für Wien

Gemäß § 17 Abs. 6 der Ärztekammer-Wahlordnung, BGBl. Nr. 64/1950, werden die Wahlvorschläge für die Wahl in die Ärztekammer für Wien nach Prüfung durch die Wahlkommission verlautbart.

A. Wahlkörper der in Ausbildung stehenden Ärzte

Komitee junger Ärzte

1. Dr. Fritz Daume, 12. 2. 1926, 18, Weimarer Straße 8—10, i. A. st. A.
2. Dr. Kurt Stellamor, 17. 5. 1926, 1, Oppolzergasse 4, i. A. st. A.
3. Dr. Hermann Neugebauer, 18. 3. 1928, 19, Billrothstraße 6 a, i. A. st. A.
4. Dr. Herbert Rohrer, 25. 2. 1927, 18, Währinger straße 114, i. A. st. A.
5. Dr. Traute Lasch, 15. 6. 1921, 1, Riemergasse 11, i. A. st. A.
6. Dr. Erich Schlinke, 13. 4. 1923, 18, Herbeckstraße 25 a, i. A. st. A.
7. Dr. Herbert Maiwald, 11. 5. 1927, 19, Elmargasse 1, i. A. st. A.
8. Dr. Helga Peskir, 11. 12. 1927, 1, Marc Aurel-Straße 11, i. A. st. A.
9. Dr. Heinrich Brenner, 20. 7. 1926, 7, Seidengasse 13, i. A. st. A.
10. Dr. Teutwin Spitzauer, 4. 11. 1925, 8, Lerchenfelder Straße 136, i. A. st. A.
11. Dr. Helmtraut Schweitzer, 12. 5. 1926, 14, Hütteldorfer Straße 156, i. A. st. A.
12. Dr. Alexander Benke, 20. 3. 1922, 20, Klosterneuburger Straße 1, i. A. st. A.
13. Dr. Hans Barnas, 1. 3. 1926, 19, Hardtgasse 6, i. A. st. A.
14. Dr. Norbert Stefenelli, 1. 3. 1926, 18, Bastiengasse 77, i. A. st. A.
15. Dr. Emmerich Hafner, 18. 10. 1920, 6, Gumpendorfer Straße 72, i. A. st. A.
16. Dr. Elfriede Pult, 25. 12. 1921, 6, Köstlergasse 9, i. A. st. A.
17. Dr. Helmuth Neumann, 2. 7. 1924, 1, Universitätsstraße 11, i. A. st. A.
18. Dr. Wilhelm Platzer, 20. 3. 1918, 8, Lederergasse 15, i. A. st. A.
19. Dr. Bruno Richter, 6. 8. 1923, 3, Hetzgasse 22, i. A. st. A.
20. Dr. Hans Grünhut, 21. 11. 1924, 13, Biraghigasse 8, i. A. st. A.
21. Dr. Paul Kurka, 20. 6. 1922, 1, Ebendorferstraße 4, i. A. st. A.
22. Dr. Helmut Weber, 14. 9. 1921, 20, Karl Meissl-Straße 4, i. A. st. A.
23. Dr. Hilde Knuer, 8. 8. 1927, 3, Ungargasse 5, i. A. st. A.
24. Dr. Friedrich Pejrimovsky, 4. 4. 1923, 15, Goldschlagstraße 112, i. A. st. A.
25. Dr. Wilhelm Hofhansel, 15. 7. 1925, 6, Millergasse 11, i. A. st. A.
26. Dr. Christl Rauch, 22. 1. 1929, 2, Zirkusgasse 3, i. A. st. A.
27. Dr. Gertrude Vondracek, 12. 1. 1926, 1, Hugogasse 18, i. A. st. A.
28. Dr. Ernst Kuess, 12. 4. 1928, 6, Gumpendorfer Straße 124, i. A. st. A.
29. Dr. Emil Vondracek, 2. 1. 1923, 11. Hugogasse 18, i. A. st. A.
30. Dr. Erich Kirchweger, 21. 8. 1926, 10, Tolbuchinstraße 49, i. A. st. A.
31. Dr. Karl Slivon, 17. 12. 1921, 9, Währinger Straße 70, i. A. st. A.
32. Dr. Anton Triol, 29. 12. 1924, 9, Gussenbauergasse 7, i. A. st. A.
33. Dr. Georg Lauboeck, 10. 3. 1924, 4, Mayerhofgasse 12, i. A. st. A.
34. Dr. Hilde Raduziner-Busch, 29. 11. 1928, 14, Hickelgasse 21, i. A. st. A.
35. Dr. Josef Tham, 25. 11. 1923, 2, Kleine Sperlgasse 7, i. A. st. A.
36. Dr. Kurt Baumgarten, 24. 6. 1926, 18, Währinger Straße 139, i. A. st. A.
37. Dr. Gerhard Vogel, 25. 11. 1922, 3, Esteplatz 3, i. A. st. A.
38. Dr. Fritz Maurer, 19. 1. 1923, 6, Gumpendorfer Straße 91, i. A. st. A.

W. O.-Liste

1. Dr. Harald Köppel, 15. 9. 1921, 6, Laimgrubengasse 6, i. A. st. A.
2. Dr. Peter Kretz, 11. 2. 1926, 1, Universitätsstraße 11, i. A. st. A.
3. Dr. Maximilian Hlawaty, 2. 3. 1922, 15, Gablenzgasse 41, i. A. st. A.
4. Dr. Anton Suppan, 10. 9. 1920, 25, Mauer, Valentingasse 8 a, i. A. st. A.
5. Dr. Gerhard Tragenreif, 11. 12. 1921, 2, Lassingleithnerplatz 13, i. A. st. A.
6. Dr. Otto Wagner, 17. 10. 1919, 7, Kaiserstraße 67, i. A. st. A.
7. Dr. Walter Girsule, 11. 10. 1924, 2, Feuerbachstraße 5, i. A. st. A.
8. Dr. Emmerich Helfenbein, 16. 3. 1926, 16, Nödlgasse 7, i. A. st. A.
9. Dr. Georg Kapler, 4. 3. 1926, 16, Speckbachergasse 41, i. A. st. A.
10. Dr. Peter Kraus, 20. 10. 1927, 19, Heiligenstädter Straße 5, i. A. st. A.
11. Dr. Gertrude Lippay, 17. 6. 1925, 17, Jörgerstraße 54, i. A. st. A.
12. Dr. Adalbero Prix, 19. 10. 1913, 12, Hetzendorfer Straße 68, i. A. st. A.
13. Dr. Erich Rauch, 27. 8. 1922, 18, Hockegasse 72, i. A. st. A.
14. Dr. Herbert Schnack, 15. 12. 1924, 8, Wickenburggasse 19, i. A. st. A.

Wahlvereinigung für einen freien Ärztestand

1. Dr. Josef Beyreder, 20. 12. 1919, 15, Huglgasse 1, F.A.
2. Dr. Hans Bruck, 26. 5. 1923, 1, Freyung 6, i. A. st. A.
3. Dr. Wolfgang Müller, 17. 10. 1923, 3, Reisnerstraße 35, i. A. st. A.
4. Dr. Rudolf Mlczoch, 27. 5. 1920, 9, Pramergasse 5, i. A. st. A.
5. Dr. Karl Hofbauer, 11. 7. 1918, 2, Praterstraße 15, i. A. st. A.
6. Dr. Bruno Watschinger, 14. 6. 1920, 9, Garnisongasse 13, F.A.
7. Dr. Herbert Sighart, 16. 5. 1920, 14, Sanatoriumstraße 20, i. A. st. A.
8. Dr. Charlotte Zins, 28. 7. 1924, 9, Julius Tandler-Platz 5, i. A. st. A.
9. Dr. Leopold Nosko, 17. 1. 1923, 20, Dammstraße 33, i. A. st. A.
10. Dr. Eva Stricker-Barolin, 13. 7. 1921, 7, Apollogasse 8, i. A. st. A.
11. Dr. Alfred Pühringer, 15. 7. 1928, 15, Gablenzgasse 15, i. A. st. A.
12. Dr. Erich Wayand, 21. 12. 1921, 7, Apollogasse 19, F.A.
13. Dr. Karl Portele, 13. 1. 1912, 18, Promenadegasse 17, i. A. st. A.
14. Dr. Norbert Rückl, 5. 6. 1924, 19, Hutweidengasse 44, i. A. st. A.
15. Dr. Norbert Rümmele, 11. 3. 1925, 1. Postgasse 4, i. A. st. A.
16. Dr. Georg Hienert, 9. 1. 1913, 17, Rötzergasse 19, F.A.
17. Dr. Helmut Emberger, 23. 10. 1919, 19, Krapfenwaldlgasse 57, i. A. st. A.
18. Dr. Walter Harrant, 3. 12. 1927, 3, Klimschgasse 4, i. A. st. A.
19. Dr. Franz Brandstetter, 15. 10. 1924, 26, Klosterneuburg, Brunnleitengasse 4, i. A. st. A.
20. Dr. Gustav Hofmann, 11. 8. 1924, 1, Renngasse 15, i. A. st. A.
21. Dr. Franz Klemens-Feiks, 16. 8. 1927, 13, Wattmanngasse 3, i. A. st. A.
22. Dr. Peter Wurnig, 2. 1. 1923, 1, Fichtegasse 2 a, i. A. st. A.
23. Dr. Walter Gerhold, 11. 8. 1921, 14, Penzinger Straße 45, i. A. st. A.
24. Dr. Kurt Keminger, 27. 11. 1924, 15, Fünfhausgasse 2, i. A. st. A.
25. Dr. Heribert Schlöglhofer, 21. 1. 1923, 20, Heinzelmanngasse 17, i. A. st. A.
26. Dr. Elfriede Hausknotz, 27. 8. 1922, 19, Waldbachsteig 3, F.A.
27. Dr. Christoph Groh, 5. 7. 1924, 19, Huschkagasse 3, i. A. st. A.
28. Dr. Franz Piza, 9. 5. 1925, 12, Fockygasse 36, i. A. st. A.
29. Dr. Friedrich Seidl, 1. 7. 1922, 9, Wasserburgergasse 5, F.A.
30. Dr. Ernst Huber, 10. 9. 1927, 3, Beatrixgasse 18, i. A. st. A.
31. Dr. Helmut Hutter, 8. 8. 1921, 18, Ferrogasse 82, i. A. st. A.
32. Dr. Josef Kohler, 18. 12. 1924, 13, Wolkersbergenstraße 1, i. A. st. A.
33. Dr. Josef Hofmann, 2. 4. 1925, 2, Große Mohrengasse 9, i. A. st. A.
34. Dr. Erwin Schmuttermeier, 22. 6. 1921, 1, Schellinggasse 5, i. A. st. A.
35. Dr. Herbert Parisot, 7. 9. 1923, 18, Martinstraße 19, i. A. st. A.
36. Dr. Othmar Förster, 8. 9. 1926, 8, Pfeilgasse 4, i. A. st. A.
37. Dr. Ruth Loch, 8. 3. 1924, 2, Czerningasse 3, i. A. st. A.

Sozialistische Ärztevereinigung

1. Dr. Josef Schneeweiß, 24. 4. 1913, 15, Mariahilfer Straße 133, F.A.
2. Dr. Viktor Samec, 9. 8. 1924, 13, Waldvogelstraße 18—24, i. A. st. A.
3. Dr. Raoul Schmiedeck, 27. 6. 1923, 25, Mauer, Hauptstraße 46—48, i. A. st. A.
4. Dr. Paul Kronik, 23. 7. 1918, 2, Große Sperlgasse 2, i. A. st. A.
5. Dr. Alfred Härting, 17. 3. 1924, 7, Richtergasse 6, i. A. st. A.
6. Dr. Rainer Gottlob, 17. 12. 1918, 8, Lammgasse 4, i. A. st. A.
7. Dr. Hugo Schorsch, 8. 4. 1911, 9, Porzellangasse 22 a, i. A. st. A.
8. Dr. Rudolf Fidi, 10. 2. 1921, 16, Reinhartgasse 29, i. A. st. A.
9. Dr. Heinrich Rode, 4. 10. 1927, 14, Antaeusgasse 1, i. A. st. A.
10. Dr. Erwin Motycka, 10. 2. 1927, 20, Kapaunplatz 1, i. A. st. A.
11. Dr. Walter Hafenbrödl, 10. 11. 1914, 11, Enkplatz 1, i. A. st. A.
12. Dr. Alois Stacher, 16. 2. 1925, 6, Hofmühlgasse 19, i. A. st. A.
13. Dr. Isabella Stowasser, 20. 8. 1923, 12, Rotenmühlgasse 64, p. A.
14. Dr. Gertrude Muhar, 19. 8. 1923, 18, Staudgasse 48, i. A. st. A.
15. Dr. Kurt Bauer, 4. 7. 1923, 18, Eckpergasse 31, i. A. st. A.
16. Dr. Hans Typl, 11. 6. 1920, 16, Payergasse 15, i. A. st. A.
17. Dr. Erwin Czermak, 6. 10. 1927, 3, Kleistgasse 6, i. A. st. A.
18. Dr. Erich Hodik, 19. 11. 1923, 17, Helblinggasse 7, i. A. st. A.
19. Dr. Ermar Junker, 18. 5. 1924, 16, Baumeistergasse 1, i. A. st. A.
20. Dr. Ernst Pandelitschka, 12. 12. 1926, 16, Bachgasse 38, i. A. st. A.
21. Dr. Johann Koch, 5. 9. 1913, 3, Riesgasse 4, p. A.
22. Dr. Arthur Pichler, 14. 3. 1926, 13, Hackinger Kai 7, i. A. st. A.
23. Dr. Oskar Neubauer, 18. 8. 1922, 7, Kirchengasse 43, i. A. st. A.
24. Dr. Friederike Krassnigg, 28. 7. 1923, 7, Neubaugasse 53, i. A. st. A.
25. Dr. Hilde Aschenbrenner, 1. 5. 1921, 17, Gschwandtnergasse 4, i. A. st. A.
26. Dr. Kurt Schlager, 15. 2. 1925, 17, Sankt-Peter-Gasse 13, i. A. st. A.
27. Dr. Erich Franz, 28. 3. 1924, 3, Baumgasse 41, i. A. st. A.
28. Dr. Anton Bucher, 13. 4. 1922, 19, Döblinger Hauptstraße 23, i. A. st. A.
29. Dr. Robert Sobetzky, 6. 2. 1924, 25, Perchtoldsdorf, Grillparzerstraße 50, i. A. st. A.
30. Dr. Hans Asenbauer, 20. 7. 1922, 15, Geyschlägergasse 2—12, i. A. st. A.

Freie Wahlgemeinschaft Wiener Ärzte

1. Dr. Edgar Bach, 15. 3. 1925, 1, Reichsratsstraße 11, i. A. st. A.
2. Dr. Gerhard Feucht, 17. 2. 1922, 7, Kandlgasse 5 a, i. A. st. A.
3. Dr. Herbert Kazda, 22. 1. 1922, 4, Hauptstraße 36, i. A. st. A.
4. Dr. Wolfgang Wirtinger, 22. 5. 1924, 18, Köhlergasse 26, i. A. st. A.
5. Dr. Wolfgang Esch, 7. 7. 1925, 2, Mühlfeldgasse 15, i. A. st. A.
6. Dr. Helmut Breu, 13. 2. 1925, 17, Dornbacher Straße 23, i. A. st. A.

Liste der Kliniken

1. Dr. Hans Spängler, 28. 2. 1916, 9, Strudlhofgasse Nr. 14, i. A. st. A.
2. Dr. Fritz Sochor, 30. 7. 1921, 9, Säulengasse 12, i. A. st. A.
3. Dr. Hans Rotter, 5. 4. 1919, 14, Hochsatzengasse 6, i. A. st. A.
4. Dr. Sepp Rummelhardt, 23. 9. 1919, 19, Kaasgrabengasse 17, F.-A.
5. Dr. Harald Leupold-Löwenthal, 6. 8. 1926, 13, Mantlergasse 41, i. A. st. A.
6. Dr. Erwin Mayer, 29. 8. 1918, 1, Graben 13, i. A. st. A.
7. Dr. Maria Pressina, 9. 4. 1925, 3, Salesianergasse Nr. 10, i. A. st. A.
8. Dr. Friedrich Trichtl, 18. 7. 1926, 12, Strohberggasse 14, i. A. st. A.
9. Dr. Karl Röggla, 27. 5. 1922, 3, Marxergasse 48, i. A. st. A.
10. Dr. Herbert Wiesinger, 18. 12. 1927, 9, Sechsschimmelgasse 26, i. A. st. A.

B. Wahlkörper der praktischen Ärzte

„Unpolitische Praktikerliste“

1. Dr. Friedrich Uher, 18. 12. 1901, 15, Goldschlagstraße 12, p. A.
2. Dr. Ferdinand Alber, 4. 10. 1895, 18, Herbeckstraße 2, p. A.
3. Dr. Hans Berghofer, 25. 4. 1919, 12, Niederhofstraße 6, p. A.
4. Dr. Karl Uvizl, 10. 3. 1918, 17, Kulmgasse 26, p. A.
5. Dr. Franz Falkner, 20. 8. 1892, 9, Liechtensteinstraße 130, p. A.
6. Dr. Friedrich Leimser, 10. 12. 1911, 22, Erzherzog-Karl-Straße 65, p. A.
7. Dr. Friedrich Paula, 27. 2. 1903, 12, Schallergasse Nr. 6, p. A.
8. Dr. Franz Klimesch, 2. 6. 1898, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 14, p. A.
9. Dr. Karl Zagler, 27. 3. 1905, 24, Guntramsdorf, Kaserngasse 1, p. A.
10. Dr. Gertrude Gottschalk, 21. 9. 1915, 15, Fenzlgasse 28, p. A.
11. Dr. Franz Lechner, 24. 6. 1900, 4, Margaretenstraße 25, p. A.

„W. O.-Liste“

1. Dr. Norbert Redtenbacher, 22. 6. 1899, 13, Auhofstraße 141, p. A.
2. Dr. Karl Gerhold, 1. 6. 1895, 20, Brigittenauer Lände 46, p. A.
3. Dr. Paul Müller, 1. 2. 1882, 20, Romanogasse 23, p. A.
4. Dr. Erwin Haidinger, 20. 10. 1902, 13, Lainzer Straße 120, p. A.
5. Dr. Walter Hönigsmann, 7. 12. 1907, 1, Opernring 23, p. A.
6. Dr. Hans Vlk, 13. 12. 1900, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 5, p. A.
7. Dr. Wilhelmine Bemmann, 6. 12. 1897, 14, Beckmanngasse 16, p. A.
8. Dr. Hans Müller, 30. 8. 1893, 13, Firmiangasse 37, p. A.
9. Dr. Paul Absalon, 6. 7. 1906, 15, Reindorfgasse 27, p. A.
10. Dr. Dorothea Rucker, 25. 8. 1921, 7, Zieglergasse Nr. 98, p. A.
11. Dr. Robert Seitschek, 29. 7. 1917, 16, Kirchstetterngasse 50, p. A.
12. Dr. Karl Asanger, 1. 9. 1911, 18, Mitterberggasse 8, p. A.
13. Dr. Otto Drosen, 8. 8. 1907, 14, Hütteldorfer Straße 256, p. A.
14. Dr. Willibald Polterauer, 8. 7. 1909, 6, Webgasse 24, p. A.
15. Dr. Rudolf Mallek, 15. 1. 1921, 21, Donaufelder Straße 14, p. A.

16. Dr. Eduard Reif, 30. 4. 1921, 13, Fleschgasse 10, p. A.
17. Dr. Fritz Reuter, 30. 5. 1875, 13, Kupelwiesergasse 10, p. A.
18. Dr. Fritz Vering, 17. 10. 1899, 19, Formanekgasse Nr. 38, p. A.

„Wahlvereinigung für einen freien Ärztestand“

1. Dr. Rudolf Bergmann, 2. 3. 1891, 9, Spitalgasse 33, p. A.
2. Dr. Franz Brenner, 2. 11. 1909, 23, Schwadorf 4, p. A.
3. Dr. Emilie Domes, 29. 9. 1891, 19, Himmelstraße 13, p. A.
4. Dr. Andreas Ebner, 22. 8. 1891, 10, Laubeplatz 6, p. A.
5. Dr. Georg Plohovich, 25. 10. 1920, 2, Schüttelstraße 67, p. A.
6. Dr. Julius Zwintz, 16. 2. 1905, 6, Gumpendorfer Straße 120, p. A.
7. Dr. Friederike Schreiber-Ermer, 24. 1. 1891, 5, Embelgasse 52, p. A.
8. Dr. Franz Ritschl, 14. 7. 1908, 18, Haizingergasse Nr. 13, p. A.
9. Dr. Hans Sedlacek, 23. 2. 1911, 2, Augartenstraße Nr. 36, p. A.
10. Dr. Karl Poch, 3. 5. 1901, 8, Lerchenfelder Straße Nr. 158, p. A.
11. Dr. Rudolf Ender, 18. 9. 1904, 24, Maria-Enzersdorf, Sonnbergstraße 9, F.A.
12. Dr. Ernestine Rainert-Fleisch, 28. 3. 1896, 1, Rudolfsplatz 5, p. A.
13. Dr. Josef Messinger, 25. 6. 1904, 12, Steinbauergasse 34, p. A.
14. Dr. Alfred Spechenhauser, 5. 4. 1906, 13, Eduard Klein-Gasse 7, p. A.
15. Dr. Maria Prochazka, 29. 8. 1915, 10, Tolbuchinstraße 32, p. A.
16. Dr. Johann Gruber, 22. 10. 1893, 14, Linzer Straße Nr. 70, p. A.
17. Dr. Rudolf Simon, 23. 9. 1921, 15, Ölweingasse 35, p. A.
18. Dr. Werner Troll-Obergfell, 1. 2. 1895, 3, Gottfried-Keller-Gasse 13, p. A.
19. Dr. Josef Gufler-Brandstätter, 29. 4. 1899, 9, Porzellangasse 7, p. A.
20. Dr. Melanie Hoschek, 13. 6. 1919, 4, Wiedner Hauptstraße 18, p. A.
21. Dr. Wilhelmine Posselt, 12. 12. 1918, 5, Zentagasse 3, p. A.
22. Dr. Franz Rosenmayr, 19. 10. 1911, 20, Gasteigergasse 3, p. A.
23. Dr. Alfred Kronberger, 9. 11. 1905, 16, Effingergasse 31, p. A.
24. Dr. Alfred Fillek, 8. 5. 1898, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 121, p. A.
25. Dr. Josef Fischer, 16. 5. 1918, 12, Haschkagasse 9, p. A.

„Sozialistische Ärztevereinigung“

1. Dr. Friedrich Beigel, 1. 12. 1890, 3, Blütengasse 9, p. A.
2. Dr. Anneliese Hitzenberger, 30. 9. 1905, 8, Lammgasse 12, p. A.
3. Dr. Hans Lang, 18. 9. 1898, 11, Albin-Hirsch-Platz Nr. 5, p. A.
4. Dr. Christoph Mahlknecht, 2. 6. 1907, 16, Wattgasse 23, p. A.
5. Dr. Erich Csöngei, 20. 2. 1908, 17, Leopold-Ernst-Gasse 32, p. A.
6. Dr. Karl Peter Poradek, 23. 10. 1914, 21, Siedlung Jedlesee 37, p. A.
7. Dr. Hans Sazovsky, 1. 2. 1919, 12, Rosenhügelstraße 39, p. A.
8. Dr. Franz Sellner, 9. 11. 1914, 10, Neilreichgasse Nr. 100, p. A.
9. Dr. Hedwig Karpati, 4. 12. 1912, 5, Schönbrunner Straße 77, p. A.
10. Dr. Leopold Potnik, 7. 5. 1901, 13, Seelosgasse 31, p. A.
11. Dr. Emma Bauer, 9. 9. 1914, 3, Drorygasse 8, p. A.
12. Dr. Richard Pacher, 27. 3. 1921, 2, Haidgasse 5, p. A.
13. Dr. Ernst Großmann, 20. 12. 1877, 4, Margaretenstraße 52, p. A.
14. Dr. Heinrich Plenk, 6. 5. 1914, 13, Versorgungsheimplatz 1, p. A.
15. Dr. Rudolf Bartussek, 21. 11. 1910, 13, Fichtnergasse 7, p. A.
16. Dr. Martha Kölbl, 18. 6. 1921, 15, Henriettenplatz Nr. 4, p. A.
17. Dr. Michael Halla, 2. 2. 1915, 18, Schulgasse 61, p. A.
18. Dr. Walter Rauch, 13. 9. 1920, 20, Klosterneuburger Straße 111, p. A.

19. Dr. Ferdinand Dirschmid, 2. 11. 1901, 6, Millergasse 48, p. A.
20. Dr. Leopold Heller, 11. 12. 1904, 12, Längenfeldgasse 14, p. A.
21. Dr. Alfred Schön, 24. 3. 1905, 12, Meidlinger Hauptstraße 32, p. A.
22. Dr. Kurt Kowalski, 17. 10. 1918, 5, Siebenbrunnengasse 34, p. A.
23. Dr. Franz Braulik, 7. 11. 1908, 11, Rinnböckstraße Nr. 35, p. A.
24. DDDDr. Hugo Fajkmajer, 13. 10. 1872, 4, Margaretenstraße 29, p. A.
25. Dr. Georg Glöckler, 10. 10. 1921, 6, Mollardgasse Nr. 2, p. A.
26. Dr. Hans Denk, 12. 3. 1892, 18, Staudgasse 1, p. A.
27. Dr. Josef Eichholzer, 30. 4. 1906, 20, Salzachstraße 15, p. A.
28. Dr. Walter Reinisch, 4. 12. 1914, 6, Morizgasse 1, p. A.
29. Dr. Felix Pantucek, 30. 9. 1914, 11, Hakelgasse 18, p. A.
30. Dr. Olga Hluchy, 17. 4. 1914, 20, Webergasse 19, p. A.

„Freie Wahlgemeinschaft Wiener Ärzte"

1. Dr. Friedrich Riegelhofer, 20. 2. 1897, 7, Kirchengasse 19, p. A.
2. Dr. Günther Hummer, 26. 3. 1894, 8, Lerchenfelder Straße 104, p. A.
3. Dr. Josef Kresta, 30. 5. 1888, 5, Stauraczgasse 10, p. A.
4. Dr. Walter Steinfest, 12. 6. 1906, 16, Schuhmeierplatz 14, p. A.
5. Dr. Otto Rieger, 21. 4. 1899, 4, Schikanedergasse 2, p. A.
6. Dr. Lothar Hauenschild, 4. 1. 1891, 6, Stumpergasse 48, p. A.
7. Dr. Elisabeth Billek, 19. 7. 1906, 16, Rosensteingasse 1, p. A.
8. Dr. Hubert Ortner, 15. 4. 1915, 14, Hüttelbergstraße 90, p. A.
9. Dr. Dora Haffner, 1. 1. 1895, 4, Rechte Wienzeile 21, p. A.
10. Dr. Johann Gamrith, 23. 8. 1922, 8, Josefstädter Straße 75, p. A.
11. Dr. Ernst Hellmann, 16. 12. 1897, 9, Nußdorfer Straße 50, p. A.
12. Dr. Siegfried Hochenegger, 13. 9. 1888, 6, Linke Wienzeile 112, p. A.
13. Dr. Traute Kleiß, 30. 1. 1915, 7, Mariahilfer Straße 72, p. A.

„Wahlblock für überparteiliche Standesvertretung"

1. Dr. Franz Kadletz, 19. 10. 1894, 15, Märzstraße 49, p. A.
2. Dr. Alexander Wengraf, 29. 5. 1909, 14, Einwanggasse 25, p. A.
3. Dr. Gunther Ludwig, 18. 11. 1914, 2, Kleine Pfarrgasse 26, p. A.
4. Dr. Rolf Nebel, 15. 10. 1913, 4, Wiedner Hauptstraße 45, p. A.
5. Dr. Walter Krieger, 15. 9. 1915, 14, Breitenseer Straße 20, p. A.
6. Dr. Anton P. Pürk, 18. 3. 1913, 7, Neubaugasse 44, p. A.
7. Dr. Rudolf Drobil, 10. 9. 1910, 26, Weidling, Löblichgasse 13, p. A.
8. Dr. Rudolf Jarisch, 8. 12. 1908, 19, Billrothstraße 39, p. A.
9. Dr. Anton Schneider, 3. 12. 1921, 26, Höflein, Hauptstraße 56, p. A.
10. Dr. Hans Fischer, 29. 12. 1901, 9, Julius Tandler-Platz 8, p. A.
11. Dr. Heinz Eisterer, 15. 4. 1899, 17, Kalvarienberggasse 58, p. A.
12. Dr. Ferdinand Wantschura, 5. 3. 1887, 7, Neubaugasse 29, p. A.

C. Wahlkörper der Fachärzte

„Fachärzteliste Dr. Karl Thierer"

1. Dr. Karl Thierer, 25. 12. 1900, 16, Reinhartgasse 26—28, F.A.
2. Dr. Herbert Poszvek, 22. 9. 1903, 1, Tuchlauben 18, F.A.
3. Dr. Leopold Schmidt, 1. 11. 1915, 15, Pilgerimgasse 22, F.A.
4. Dr. Heinrich Raab, 19. 6. 1909, 6, Mariahilfer Straße 61, F.A.
5. Dr. Anna Bieler, 26. 12. 1917, 9, Sechsschimmelgasse 9, F.A.
6. Dr. Bruno Streitmann, 7. 12. 1910, 9, Roßauer Lände 23 a, F.A.
7. Dr. Demeter Fogarasi, 17. 11. 1915, 6, Mariahilfer Straße 3, F.A.

„W. O.-Liste"

1. Dr. Hermann Knaus, 12. 10. 1892, 1, Stadiongasse 6, F.A.
2. Dr. Otto Planner-Plan, 10. 7. 1893, 1, Walfischgasse 12, F.A.
3. Dr. Fritz Kastl-Killinger, 18. 9. 1912, 14, Satzberggasse 12, F.A.
4. Dr. Robert Latzel, 18. 2. 1883, 4, Paniglgasse 16, F.A.
5. Dr. Heinrich Frühwald, 16. 9. 1889, 19, Döblinger Hauptstraße 56, F.A.
6. Dr. Otto Suhsmann, 11. 6. 1908, 1, Opernring 19, F.A.
7. Dr. Ernst Kojer, 28. 3. 1915, 1, Weihburggasse 18, F.A.
8. Dr. Wolfgang Siller, 16. 1. 1892, 19, Döblinger Hauptstraße 52, F.A.
9. Dr. Otto Edeskutty, 9. 12. 1888, 2, Taborstraße 17 a, F.A.
10. Dr. Kurt Redtenbacher, 17. 11. 1906, 14, Nisselgasse 1, F.A.

11. Dr. Ernst Purtscher, 15. 3. 1905, 14, Hadikgasse 50, F.A.
12. Dr. Franz Karlhofer, 30. 3. 1916, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 15, F.A.
13. Dr. Wilhelm Stöckl, 19. 4. 1900, 2, Taborstraße 30, F.A.
14. Dr. Gottfried Peschek, 22. 4. 1901, 14, Nisselgasse 1, F.A.
15. Dr. Ida Markusfeld-Brunswick, 17. 7. 1895, 8, Lange Gasse 65, F.A.
16. Dr. Max Teichmann, 22. 11. 1900, 20, Klosterneuburger Straße 40, F.A.

„Wahlvereinigung für einen freien Ärztestand"

1. Dr. Herbert Eberhartinger, 23. 8. 1889, 7, Kandlgasse 31, F.A.
2. Dr. Konrad Eberle, 21. 2. 1903, 4, Wiedner Hauptstraße 15, F.A.
3. Dr. Friedrich Marcus, 6. 11. 1899, 6, Mariahilfer Straße 19, F.A.
4. Dr. Wilhelm Brenner, 11. 1. 1917, 9, Garnisongasse 1, F.A.
5. Dr. Hans Dolinar, 3. 10. 1914, 20, Raffaelgasse 2, F.A.
6. Dr. Ernst Mazanek, 15. 6. 1915, 7, Seidengasse 28, F.A.
7. Dr. Felix Mlczoch, 24. 10. 1914, 1, Hegelgasse 3, F.A.
8. Dr. Richard Fürst, 12. 11. 1901, 9, Schwarzspanierstraße 11, F.A.
9. Dr. Karl Fellinger, 19. 6. 1904, 9, Garnisongasse 7, F.A.
10. Dr. Walter Feuerstein, 19. 3. 1920, 13, Lainzer Straße 8, F.A.
11. Dr. Oskar Pendl, 16. 10. 1912, 9, Schwarzspanierstraße 16, F.A.
12. Dr. Franz Wurst, 19. 9. 1921, 25, Perchtoldsdorf, Lohnsteingasse 50, F.A.
13. Dr. Ernst Musil, 7. 1. 1906, 15, Mariahilfer Straße 177, F.A.
14. Dr. Josef Siegl, 10. 5. 1899, 9, Garnisongasse 10, F.A.
15. Dr. Werner Weissel, 18. 6. 1914, 9, Rooseveltplatz 3, F.A.
16. Dr. Werner Peutsch, 30. 4. 1919, 17, Dornbacher Straße 69, F.A.
17. Dr. Hans Finsterer, 24. 6. 1877, 9, Garnisongasse 7, F.A.
18. Dr. Albert Lorenz, 2. 9. 1885, 19, Himmelstraße 43, F.A.
19. Dr. Otto Wagner, 8. 7. 1912, 13, Wattmanngasse 8, F.A.
20. Dr. Franz Finstermann, 29. 12. 1913, Hernalser Gürtel 20, F.A.
21. Dr. Josef Knoflach, 24. 4. 1896, 9, Schwarzspanierstraße 15, F.A.
22. Dr. Erich Rappert, 21. 4. 1906, 18, Herbeckstraße 54, F.A.
23. Dr. Rudolf Ullik, 14. 11. 1900, 19, Schreiberweg 55, F.A.
24. Dr. Franz Bischof, 17. 7. 1905, 9, Garnisongasse 7, F.A.
25. Dr. Otto Lutterotti, 2. 11. 1901, 6, Millergasse 4, F.A.
26. Dr. Anton Kenner, 9. 3. 1901, 14, Nisselgasse 1, F.A.
27. Dr. Viktor Grünberger, 20. 1. 1915, 8, Lange Gasse 74, F.A.
28. Dr. Oskar Zimmermann-Meinzingen, 16. 4. 1900, 1, Schellinggasse 12, F.A.
29. Dr. Hans Asperger, 18. 2. 1906, 7, Burggasse 88, F.A.
30. Dr. Peter Dal Bianco, 7. 3. 1912, 18, Abt Karl-Gasse 25, F.A.
31. Dr. Hans Stech, 1. 5. 1910, 4, Brahmsplatz 2, F.A.
32. Dr. Jörg Höllrigl, 31. 3. 1910, 2, Castellezgasse 33, F.A.
33. Dr. Eduard Regelsperger, 7. 10. 1905, 8, Piaristengasse 2, F.A.
34. Dr. Rudolf Bucek, 3. 11. 1919, 2, Taborstraße 17 b, F.A.
35. Dr. Wolfgang Zaunbauer, 15. 8. 1911, 18, Schafberggasse 15, F.A.
36. Dr. Franz Geißler, 6. 12. 1906, 15, Sechshauser Straße 13, F.A.
37. Dr. Franz Endler, 9. 4. 1918, 4, Fleischmanngasse 1, F.A.
38. Dr. Gottfried Schöler, 7. 4. 1915, 9, Liechtensteinstraße 4, F.A.

Sozialistische Ärztevereinigung

1. Dr. Marcell Schnardt, 15. 3. 1894, 2, Heinestraße 8, F.A.
2. Dr. Franz Poddany, 18. 11. 1913, 6, Otto Bauer-Gasse 5, F.A.
3. Dr. Kurt Steyrer, 3. 6. 1920, 3, Neulinggasse 39, F.A.
4. Dr. Otto Erlsbacher, 14. 12. 1900, 9, Liechtensteinstraße 3, F.A.
5. Dr. Roland Schmiedeck, 11. 1. 1911, 15, Mariahilfer Straße 133, F.A.
6. Dr. Paul Grüneis, 19. 3. 1908, 8, Lange Gasse 70, F.A.
7. Dr. Felix Mandl, 8. 11. 1892, 1, Reichsrathstraße 11, F.A.
8. Dr. Franz Kucharski, 26. 9. 1918, 12, Schönbrunner Straße 159, F.A.
9. Dr. August Reuß, 28. 5. 1879, 19, Glanzinggasse 37, F.A.
10. Dr. Hans Bräuner, 19. 2. 1917, 12, Hetzendorfer Straße 127, F.A.
11. Dr. Alfred Gisel, 5. 6. 1911, 9, Peregringasse 2, F.A.
12. Dr. Franz Heinzmann, 4. 6. 1915, 13, Nothartgasse 52, F.A.
13. Dr. Hans Löwe, 13. 12. 1900, 8, Alser Straße 25, F.A.
14. Dr. Julius Petzold, 14. 2. 1892, 8, Josefstädter Straße 23, F.A.
15. Dr. Friedrich Seidl, 27. 11. 1918, 19, Peter Jordan-Straße 70, F.A.
16. Dr. Rudolf Jonas, 31. 3. 1909, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 25, F.A.
17. Dr. Nora Stetten, 29. 4. 1920, 12, Hohenbergstraße 14—16, F.A.
18. Dr. Hans Temple, 9. 5. 1891, 4, Favoritenstraße 34, F.A.
19. Dr. Franziska Kisch, 23. 10. 1912, 9, Porzellangasse 45, F.A.
20. Dr. Herbert Winter, 4. 11. 1906, 6, Gumpendorfer Straße 26, F.A.
21. Dr. Oskar Polke, 9. 6. 1910, 2, Praterstraße 45, F.A.
22. Dr. Ludwig Popper, 20. 2. 1904, 10, Per Albin Hansson-Siedlung, 5. Gasse, Block II, Stiege 3, F.A.
23. Dr. Franz Beer, 12. 5. 1911, 13, Hermesstraße 26, F.A.
24. Dr. Franz Hahn, 30. 3. 1913, 2, Karmeliterplatz 1, F.A.
25. Dr. Paul Polak, 1. 9. 1906, 19, Hofzeile 18, F.A.
26. Dr. Siegfried Novotny, 8. 6. 1901, 8, Albertgasse 33, F.A.
27. Dr. Norbert Nedved, 7. 7. 1917, 4, Margaretenstraße 32, F.A.
28. Dr. Friedrich Schiller, 14. 3. 1905, 7, Neustiftgasse 3, F.A.
29. Dr. Detlev Mages, 15. 12. 1913, 9, Liechtensteinstraße 43, F.A.
30. Dr. Rudolf Skopetz, 10. 5. 1912, 12, Grünbergstraße 12, F.A.

„Freie Wahlgemeinschaft Wiener Ärzte"

1. Dr. Eduard Gimplinger, 10. 2. 1893, 6, Wallgasse 36, F.A.
2. Dr. Hermann Schultze, 27. 4. 1899, 6, Getreidemarkt 17, F.A.
3. Dr. Erich Schlemmer, 28. 5. 1912, 4, Wiedner Hauptstraße 24, F.A.
4. Dr. Franz Kazda, 21. 7. 1888, 4, Wiedner Hauptstraße 36, F.A.
5. Dr. Othmar Kißling, 15. 8. 1902, 15, Märzstraße 29, F.A.
6. Dr. Viktor Satke, 24. 11. 1889, 26, Weidling, Bachstraße 17, F.A.
7. Dr. Arnold Pillat, 10. 12. 1891, 8, Wickenburggasse 5, F.A.
8. Dr. Max Rummler, 9. 3. 1899, 1, Babenbergerstraße 1, F.A.
9. Dr. Erwin Risak, 1. 4. 1899, 1, Grillparzerstraße 11, F.A.
10. Dr. Rupert Franz, 5. 2. 1881, 1, Schmerlingplatz 2, F.A.
11. Dr. Hans Dinhobl, 27. 10. 1890, 8, Lange Gasse 70, F.A.
12. Dr. Andreas Frank, 5. 12. 1904, 6, Mariahilfer Straße 1 d, F.A.
13. Dr. Margarethe Hübsch, 19. 6. 1903, 6, Lehárgasse 3, F.A.
14. Dr. Gustav Adamek, 11. 5. 1898, 7, Mariahilfer Straße 76, F.A.

„Wahlblock für überparteiliche Standesvertretung"

1. Dr. Georg Weinländer, 21. 2. 1887, 4, Wohllebengasse 9, F.A.
2. Dr. Christian Bablik, 8. 3. 1905, 18, Weimarer Straße 73, F.A.
3. Dr. Robert Haslinger, 5. 1. 1919, 6, Mariahilfer Straße 117, i. A. st. A.
4. Dr. Erich Weinländer, 18. 3. 1921, 4, Brahmsplatz 4, F.A.
5. Dr. Gustav Wengraf, 15. 2. 1916, 7, Kaiserstraße 97, F.A.
6. Dr. Kurt Spitzer, 15. 2. 1915, 8, Zeltgasse 1, F.A.
7. Dr. Rudolf Lauter, 14. 2. 1901, 4, Wohllebengasse 7, F.A.
8. Dr. Ernst Zimmer, 7. 3. 1921, 25, Mauer, Hauptplatz 8 a, F.A.
9. Dr. Rudolf Ribing, 21. 7. 1913, 11, Rinnböckstraße 35, F.A.
10. Dr. Kurt Burian, 2. 12. 1921, 4, Schleifmühlgasse 7, F.A.
11. Dr. Hans Brunner, 30. 8. 1903, 19, Strassergasse 11, F.A.
12. Dr. Anna Cufodonti, 27. 7. 1893, 3, Reisnerstraße 15, F.A.

i. A. st. A. = in Ausbildung stehender Arzt; p. A. = praktischer Arzt; F.A. = Facharzt.

(M.Abt. 35/1267/53.)

Ja-Hok-Decke

Vorläufige Zulassung

Gemäß § 11 des Wiener Wiederaufbaugesetzes vom 13. Juli 1951, LGBl. Nr. 20 wird die

Ja-Hok-Decke

nach Maßgabe der Beschreibung und der Beilagen, die, mit dem Sichtvermerk versehen, einen Bestandteil dieses Bescheides bilden, unter nachstehenden Auflagen für die Dauer von zwei Jahren im Wiener Verwaltungsgebiet vorläufig zugelassen.

Beschreibung:

Die Ja-Hok-Decke ist eine teilweise aus Stahlbetonfertigteilen hergestellte Rippendecke mit 64 bis 66 cm oder 80 bis 82 cm Rippenabstand. Die Rippenbalken haben „T"-Querschnitt und sind an der Oberseite abwechselnd mit Graten und Mulden versehen. Die Bügel reichen an der Verwendung von vorgefertigten Deckenplatten 25 cm.

Auflagen:

1. Bei Bemessung der Rippenbalken ist eine Baulast von 50 kg/qm zu berücksichtigen.

2. Die Dicke der Deckenplatten darf 3 cm nicht unterschreiten.

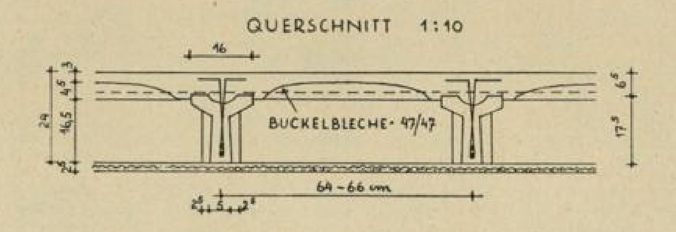
3. Die Rippenbalken sind aus Beton mindestens der Güte B 300 herzustellen. Der Ortsbeton muß mindestens die Güte B 225 haben; dies ist bis zu und je 200 qm in einem Zuge hergestellter Decke an einer Reihe von Probekörpern nachzuweisen. Vorgefertigte Deckenplatten sind aus Beton von mindestens der Güte B 225 herzustellen.

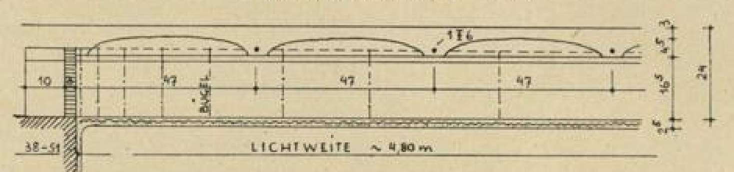
4. Die Nutzlast darf 350 kg/qm, die Stützweite 6,5 m nicht überschreiten.

Die Verwendung ist gestattet, falls die Ja-Hok-Decke in den Plänen angeführt und jedem Plangleichstück eine Abschrift des Zulassungsbescheides angeschlossen ist. Von der Verwendung ist vor der Ausführung die M.Abt. 35 gemäß § 97

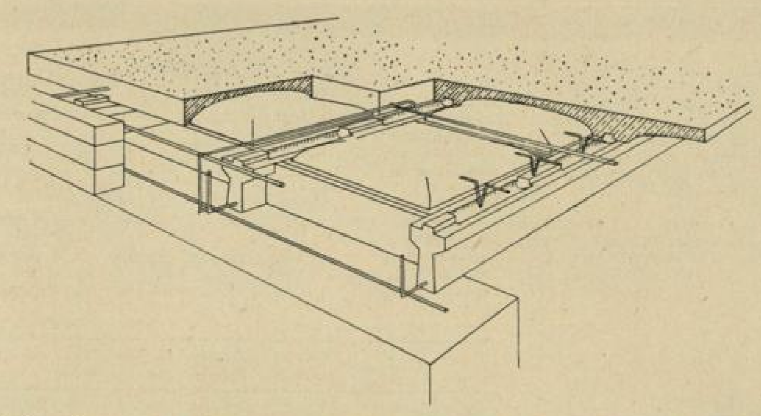
KOMB. STAHLBETONDECKE (JA-HOK-DECKE)

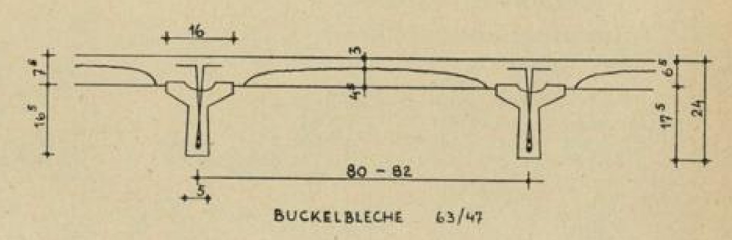
FERTIGTEILTRÄGER MIT IN ORTBETON HERGESTELLTEN DECKEN FLÄCHEN UNTER VERWENDUNG VON BUCKELBLECHEN

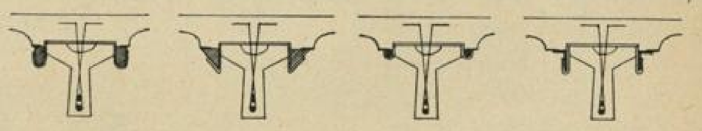




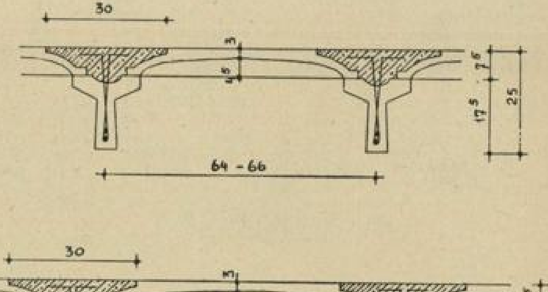
SCHAUBILD

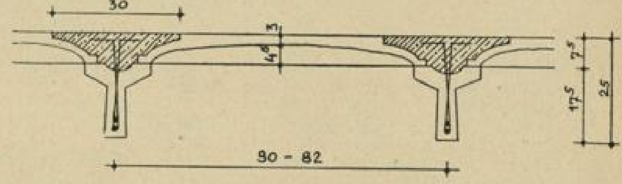






JA-HOK-DECKE UNTER VERWENDUNG VON BETON-BUCKELDECKENPLATTEN





Balkenoberseite in den Ortsbeton. Die Druckplatte zeigt zwischen den Rippen an der Unterseite aneinander gereihte Ausnehmungen in der Form eines flachen, gleichlaufend und senkrecht zu den Rippen gekrümmten Gewölbes. Die Querbewehrung der Druckplatte liegt in den Zwickeln dieser Gewölbe. Die Druckplatte wird in der Regel aus Ortsbeton auf Buckel-Blechen (47 × 47 cm und 47 × 63 cm) hergestellt, die auf hölzernen oder stählernen Tragleisten aufliegen; diese Tragleisten sind etwa alle Meter mittels über die Fertigrippen gelegten und um die Balkenbügel herumgeschlungenen Hängeeisen befestigt. Es werden auch vorgefertigte Deckenplatten mit klostergewölbeartigen Ausnehmungen an der Unterseite verwendet. Diese liegen auf den Flanschflächen der Rippenträger auf, wobei die Grate als seitlicher Anschlag dienen; sie sind durch seitliche Verzahnungen mit dem Ortsbeton verbunden. Die Konstruktionshöhe der Decke beträgt bei gänzlich in Ortsbeton hergestellter Druckplatte 24 cm, bei

5. Die Decke ist der teilweisen Einspannung entsprechend mit zugelegten Einlagen in einem umlaufenden Stahlbetonrost zu verankern.

6. Sämtliche Haftflächen sind ausreichend lange vor dem Einbringen des Ortsbetons gründlich zu nässen und mattfeucht trocknen zu lassen.

7. Die Rippenbalken sind mit Montageeinlagen zu versehen, die bei paarweiser Anordnung in den Balkenflanschen, bei Einzelanordnung in der Achse der Rippenbalken an den Mulden liegen.

7 a. Die Deckenplatten müssen eine Einzellast von 100 kg (Lastangriffsfläche von 10 × 10 cm) mit fünffacher Sicherheit zu tragen vermögen.

8. Die Anzahl, die Güte und der Durchmesser der Bewehrungseinlagen müssen an den Rippenbalken angegeben sein.

9. Die rechteckigen Deckenplatten sind mit der kürzeren Seite in die Richtung der Rippenbalken zu verlegen.

Abs. 5 der Bauordnung für Wien zu verständigen; dadurch wird die Baubeginnsanzeige nach § 124 nicht berührt.

Wien, am 26. Jänner 1954.

(M.Abt. 70 — III/501/53)

Kundmachung

betreffend Verkehrsregelung in Wien 22, Hirschstetten, unbenannte Verkehrsfläche vor Quadenstraße 31 und der Straße „Am Krautgarten".

Auf Grund der §§ 3 Abs. 1 lit. a und 29 des Straßenpolizeigesetzes vom 12. Dezember 1946, BGBl. Nr. 46/47, sowie der §§ 77 und 111 der Verfassung der Stadt Wien wird vom Magistrat der Stadt Wien im Einvernehmen mit der Bundes-Polizeidirektion Wien angeordnet:

§ 1

(1) Die im 22. Wiener Gemeindebezirk, Hirschstetten, gelegene unbenannte Verkehrsfläche vor

der Liegenschaft Quadenstraße 31 wird zur Einbahnstraße erklärt. Ein Befahren dieser Verkehrsfläche ist nur in der Richtung von der Hirschstettner Straße zur Quadenstraße gestattet.

(2) Das Befahren der im 22. Wiener Gemeindebezirk, Hirschstetten, gelegenen Straße „Am Krautgarten" mit Fahrzeugen aller Art, ausgenommen Fahrräder, ist verboten.

§ 2

Übertretungen dieser Kundmachung werden, soweit nicht ein von Gericht zu ahndender Tatbestand vorliegt, von der Bundespolizeibehörde gemäß § 72 Abs. 1 des Straßenpolizeigesetzes mit einer Geldstrafe bis zu 1000 Schilling, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu 4 Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu 4 Wochen geahndet, unvorgreiflich der allfälligen gleichzeitigen Geltendmachung privatrechtlicher Ansprüche auf Grund des § 72 Abs. 2 des Straßenpolizeigesetzes oder sonstiger gesetzlicher Bestimmungen.

§ 3

Diese Kundmachung tritt am 13. Mai 1954 in Kraft.

Wien, den 4. Mai 1954.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 70

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — Reg. XV/5/52
Plan Nr. 2628

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 15. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die durch die Errichtung des Postamtes 101 im Zuge der Gasgasse und Zwölfergasse betroffenen Liegenschaften der Kat.G. Fünfhaus im 15. Bezirk am 5. März 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2628 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 5 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XX/5/53
Plan Nr. 2740

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 20. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Nordwestbahn zwischen der Aignerstraße, Hellwagstraße und dem Handelskai im 20. Bezirk (Kat.G. Brigittenau) am 5. März 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2740 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 12 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. XIV/6/54
Plan Nr. 2834

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 14. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hadikgasse zwischen Kaltenbäckgasse und Verbindungsbahn im 14. Bezirk (Kat.G. Unter-Baumgarten) am 11. März 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2834 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. II/3/54
Plan Nr. 2841

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 2. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Ecke Scherzergasse - Lampigasse im 2. Bezirk (Kat.G. Leopoldstadt) am 11. März 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2841 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 7.50 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

*

M.Abt. 18 — Reg. X/18/52
Plan Nr. 2652

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 10. Bezirkes.

Auf Grund des § 1 Abs. 3 der BO für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Siedlung Wienerberg an der Triester Straße im 10. Bezirk (Kat.G. Inzersdorf-Stadt) am 5. März 1954 genehmigt wurde.

Die Ausfertigung des Beschlusses mit dem Plandokument Nr. 2652 ist in der M.Abt. 6 — Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Schalter 15, zum Preise von 5 S gegen Vorlage des Ausfolgescheines der M.Abt. 18 — Stadtregulierung, Wien 1, Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Tür 401, erhältlich.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

(M.Abt. 11 — XVIII/53/54)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird Band 1 „Ragg, der Tiger" des periodischen Druckwerkes „The Trail" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo er auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 1 erschienenen und bis 27. April 1955 erscheinenden Nummern der Serie „The Trail" und für alle bis 27. April 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Rolf Mauerhardt, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Trail" oder Übersetzungen dieses Wortes in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 27. April 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/52/54)

Bescheid

Über Antrag des Österreichischen Buchklubs der Jugend wird das Heft Nr. 9 „Das Geheimnis des Pharaonengrabes" des periodischen Druckwerkes „Der Graf von Monte Christo" gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach dem Heft Nr. 9 erschienenen und bis 27. April 1955 erscheinenden Nummern der Serie „Der Graf von Monte Christo" erlassen.

Wien, den 27. April 1954.

*

(M.Abt. 11 — XVIII/46/54)

Bescheid

Gemäß § 10/1 des Bundesgesetzes vom 31. März 1950, BGBl. Nr. 97, in der Fassung des Bundesgesetzes vom 3. Juli 1952, BGBl. Nr. 158, werden Band 1 „Guadalupe in Gefahr" und Band 2 „Die Schloßlegende" des periodischen Druckwerkes „Colibri-Reihe" von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren innerhalb des Gebietes der Stadt Wien ausgeschlossen und dessen Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Ferner wird gemäß § 10/2 des zitierten Gesetzes dieselbe Verbreitungsbeschränkung für alle nach Band 2 erschienenen und bis 27. April 1955 erscheinenden Druckwerke des Verlages Ernst Pelda, Wien 12, Gaudenzdorfer Gürtel 33, Eigentümer und für den Inhalt verantwortlich J. Schwicker, Linz/Donau, Walterstraße 15, die in der Serienbenennung die Bezeichnung „Colibri" der Übersetzungen dieses Wortes in eine andere Sprache enthalten, erlassen.

Wien, den 27. April 1954.

Marktbericht

vom 3. bis 8. Mai 1954

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise	
Glassalat, Stück	120— 260	(300)
Glassalat	1200—1500	
Tschapperlsalat	800—1000	
Glas-Kochsalat	1000—1200	(1400)
Kohlrabi	300— 500	(600)
Karotten	280— 500	(600)
Blätterspinat	700— 900	(1000)
Stengelspinat	500— 700	(800)
Sellerie	380— 700	
Sellerie, Stück	150— 350	
Rote Rüben	150— 200	(280)
Radieschen, Bund	100— 180	(200)
Kren	1500—2000	(2600)
Porree	250— 400	
Zwiebeln	140— 240	
Knoblauch	1600—2000	
Kohl	370— 700	
Neusiedler Salat, Stück	120— 300	
Schnittlauch, Bund	30— 40	

Pilze

	Verbraucherpreise
Champignon	4000—5000

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Kartoffeln, rund	65— 80
Kartoffeln, lang	100— 130
Kipfler	280— 380

Obst

	Verbraucherpreise	
Äpfel, übliche Konsumware	300— 600	
Äpfel, Speiseäpfel	650— 700	(1000)

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	350.200	2.400	—	1500	44.700
Burgenland	6.100	—	—	—	—
Niederösterr.	101.700	770.700	—	—	63.200
Steiermark	—	—	205.900	—	600
Holland	81.600	—	5.800	—	—
Italien	245.500	244.700	337.800	—	—
Kanarische Inseln	800	—	800	—	—
Dänemark	14.900	—	—	—	—
Jugoslawien	11.900	—	—	—	—
Ungarn	100	—	—	—	—
Westindien	—	—	25.400	—	—
Kamerun	—	—	2.600	—	—
USA	—	—	1.200	—	—
Inland	458.000	773.100	205.900	1500	108.500
Ausland	354.800	244.700	373.600	—	—
Zusammen	812.800	1,017.800	579.500	1500	108.500

Agrumen: Italien 292.400 kg, Spanien 32.500 kg, Israel 6500 kg; zusammen 331.400 kg.

Milchzufuhren: 5,332.750 Liter Vollmilch.

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	—	5	26	1	32
Niederösterreich	154	165	327	88	734
Oberösterreich	18	47	202	5	272
Salzburg	—	—	13	—	13
Steiermark	26	21	127	11	185
Kärnten	8	10	177	24	219
Burgenland	23	14	114	45	196
Tirol	—	—	29	7	36
Vorarlberg	—	—	23	2	25
Zusammen	229	262	1038	183	1712

Außermarktbezüge:

Oberösterreich	1	5	28	2	36

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 73 Stück lebende Kälber. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 13, Oberösterreich 8, Steiermark 10, Kärnten 21, Tirol 2, Burgenland 11.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 6699 Stück Fleischschweine (13 Notschlachtungen). Herkunft: Wien 190, Niederösterreich 3632, Oberösterreich 1844, Steiermark 314, Kärnten 35, Burgenland 684.

Außermarktbezüge — Kontumazanlage:

17 Stück Fleischschweine. Herkunft: Burgenland.

Zufuhren der Großmarkthalle

In kg	Rindfleisch	Kalbfleisch	Schweinefleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.189	679	5835	5248	1274	11.689	1168
Burgenland	8.750	—	—	—	—	—	—
Niederösterr.	92.170	15	1190	120	70	225	—
Oberösterr.	8.950	—	1081	—	—	—	—
Salzburg	200	—	—	—	—	—	—
Steiermark	7.950	—	—	—	—	—	—
Kärnten	600	—	100	—	—	—	—
Tirol	450	—	—	—	1500	—	—
Zusammen	120.259	694	8206	5368	2844	11.914	1168
Wien über St. Marx	104.171*	—	—	—	930*	—	—

Speck und Filz: Wien 333 kg, Burgenland 85 kg, Niederösterreich 500 kg, Oberösterreich 85 kg; zusammen 1003 kg. Wien über St. Marx 120 kg*.

Schmalz: Wien 193 kg.

In Stücken	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	324	582	2	—	8	24
Niederösterreich	1779	3432	47	236	101	1327
Oberösterreich	595	541	13	25	15	334
Salzburg	98	8	—	—	—	36
Steiermark	281	180	16	59	5	57
Kärnten	17	5	4	—	—	—
Tirol	160	—	—	—	—	—
Zusammen	3254	4748	82	310	129	1779
Wien über St. Marx	6*	768*	—	—	—	—

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Hauptmarkt:

Auftrieb: 275 Stück Pferde, hievon 25 Stück Fohlen. Verkauft wurden 251 Stück Schlachtpferde und 2 Stück Nutzpferde. Unverkauft blieben 22 Stück Pferde. Herkunft: Wien 8, Niederösterreich 125, Oberösterreich 45, Burgenland 36, Steiermark 55, Salzburg 3, Kärnten 2, Tirol 1.

Kontumazanlage:

14 Stück Pferde aus Jugoslawien.

Nachmarkt:

Auftrieb: 14 Stück Pferde, hievon 3 Stück Fohlen. Verkauft wurden 11 Stück Schlachtpferde. Unverkauft blieben 3 Stück Pferde. Herkunft: Wien 3, Niederösterreich 9, Burgenland 2.

Ferkelmarkt:

Aufgetrieben wurden 146 Stück Ferkel, davon wurden 141 Stück Ferkel verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 6wöchige 258.33 S, 7wöchige 283.87 S, 8wöchige 301.42 S, 10wöchige 341.11 S, 12wöchige 390.71 S, 14wöchige 450 S.

Marktamt der Stadt Wien

Baubewegung

vom 3. bis 8. Mai 1954

Neubauten

1. **Bezirk:** Reichsratsstraße 11, Wohnhaus-Wiederaufbau, Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Grünauer, 1, Stubenring 4, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. F. Oswald, 12, Oswaldgasse 24 (1, Reichsratsstraße 11, 1/54).

2. **Bezirk:** Praterstraße 25, Wohnhaus, Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgenossenschaft Leopoldstadt, 2, Praterstraße 25 a, Bauführer unbekannt (2, Praterstraße 25, 1/54).

Heinestraße 20, Wohnhaus-Wiederaufbau, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25, Bauführer Bauunternehmung Andreas Hofer, 9, Liechtensteinstraße 69 (2, Heinestraße 20, 1/54).

Kundmanngasse 16, Garage, Erna Oberzill, Gertrude Neubauer, im Hause, Bauführer Mmst. Alfred Walchhütter, 3, Radetzkystraße 22 (3, Kundmanngasse 16, 2/54).

3. **Bezirk:** Marxergasse 20, Wohn- und Geschäftshaus, Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6, Bauführer Baugesellschaft Hofman u. Maculan, 1, Annagasse 6 (3, Marxergasse 20, 1/54).

4. **Bezirk:** Wiedner Hauptstraße 73, Magazin, Anton Platzer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Fritz Hoffelner, 3, Czapkagasse 16 (4, Wiedner Hauptstraße 73, 1/54).

Graf Starhemberg-Gasse 32, Wohngebäude, Rechtsanwalt Dr. Erwin Jerabek, 7, Westbahnstraße 7, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (4, Graf Starhemberg-Gasse 32, 5/54).

5. **Bezirk:** Siebenbrunnengasse 42, Wohnhaus-Wiederaufbau, Adolf Stark durch Arch. Gerhard Schwab, 9, Liechtensteinstraße 132, Bauführer unbekannt (5, Siebenbrunnengasse 42, 3/54).

8. **Bezirk:** Strozzigasse 13, Wohnhaus, Hans Dieberger, 8, Piaristengasse 2—4, Bauführer Bmst. Ing Franz Czernilofsky, 10, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (8, Strozzigasse 13, 4/54).

9. **Bezirk:** Borschkegasse 10, Wohnhaus-Wiederaufbau, Gegenseitiger Versicherungs-Verein d. Montanwerke, Maschinen- u. Metallfabriken, 1, Schottenring 5, Bauführer Bmst. Schlosser u. Trost, 1, Wallnerstraße 2 (9, Borschkegasse 10, 2/54).

10. **Bezirk:** Kleingartenanlage „Blumental", Los 46, Sommerhütte, Franz Pribila, 5, Fendigasse 35/15, Bauführer Bmst. Karl Dorner, 23, Gramatneusiedl 200 (10, Kleingartenanlage „Blumental", 7/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 102, Sommerhütte, Julius Battig, 4, Kolschitzkygasse 10/18, Bauführer Bmst. M. Schrey & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (10, Kleingartenanlage „Blumental", 8/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 121, Sommerhütte, Rudolf Hülbig, 20, Karl Meißl-Straße 4/44, Bauführer Bmst. Karl Dorner, 23, Gramatneusiedl 200 (10, Kleingartenanlage „Blumental", 4/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 129, Sommerhütte, Rudolf Seidl, 5, Wiedner Hauptstraße 123 a, Bauführer Bmst. Karl Seidl, 6, Gumpendorfer Straße 63 (10, Kleingartenanlage „Blumental", 3/54).

Herndlgasse 16, Wohnhaus-Wiederaufbau, Klöckner & Co., GmbH, 4, Goldeggasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (10, Herndlgasse 16, 1/54).

Kleingartenanlage „Frohsinn", Los 56, Sommerhütte, Jaromir Skupina, 10, Bürgergasse 21—23/5/4, Bauführer Bmst. Karl Resl & Ing. Rudolf Simecek, 19, Scheibengasse 3 (10, Kleingartenanlage „Frohsinn", 30/53).

Kleingartenanlage „Favoriten", Los 178—179, Sommerhütte, Alois Konrad, 10, Hofherrgasse 15, Bauführer Bmst. M. Schrey & Co., 10, Siccardsburggasse 11 (10, Kleingartenanlage „Favoriten", 2/54).

Kleingartenanlage „Blumental", Los 60, Sommerhütte, Karl Mixa, 4, Schelleingasse 27—29, Bauführer Bmst. Karl Dorner, 23, Gramatneusiedl 200 (10, Kleingartenanlage „Blumental", 6/54).

12. **Bezirk:** Eichenstraße 50—52, Städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2397/54).

14. **Bezirk:** Wolfersberg, Uraniusweg, Städtische Wohnhausanlage, Gemeinde Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2398/54).

Friedmanngasse 38 — 40, Kleinwohnungshaus, Rechtsanwalt Dr. Ernst Albrecht, 9, Liechtensteinstraße 63, Bauführer Bauunternehmung Demel & Sößler, 14, Kienmayergasse 51—53 (M.Abt. 37 — 16, Friedmanngasse 38—40, 3/54).

Sonnenthalgasse 17, Einfamilienhaus, Adolf und Anna Obleser, 16, Schellhammergasse 13, Bauführer Bmst. Ing. Bertwin Pichler, 18, Paulinengasse 16 (M.Abt. 37 — 16, Sonnenthalgasse 17, 1/54).

Albrechtskreithgasse 17—21, Ausstellungsgebäude, Rudolf Eibl, 19, Grinzinger Allee 15, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 16, Albrechtskreithgasse 17—21, 3/54).

Blumberggasse 20, Kleinwohnungshaus, Dipl.-Arch. Drbal, 16, Blumberggasse 22, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — 16, Blumberggasse 20, 1/54).

20. **Bezirk:** Vorgartenstraße 88, Wohnhaus-Wiederaufbau, Geb.-Verw. Heinz Koffler, 9, Porzellangasse 24, Bauführer Thermobaugesellschaft mbH, 1, Spiegelgasse 21 (20, Vorgartenstraße 88, 2/54).

Wehlistraße 21, Kiosk, NÖ. Molkerei, 20, Höchstädtplatz 3, Bauführer Aufbaugesellschaft mbH, 1, Kärntner Straße 21—23, 20, Wehlistraße 21, 2/54).

Brigittenauer Lände 200, Lagerräume und Garagenraum, M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 4, Margaretenstraße 45 (20, Brigittenauer Lände 200, 1/54).

21. **Bezirk:** An der Brünner Straße, E.Z. 1938, Wohnhaus, Anna Zlabinger, Bauführer Bmst. Franz Korpitsch, 12, Schallergasse 29 (G.J. I 1938, 1/54).

Leopoldauer Straße 114, Siedlungshaus, Marie Sramek, Bauführer Bmst. Josef Horak, 21, Alfred Nobel-Straße 61 (21, Leopoldauer Straße 114, 1/54).

Propst Peitl-Straße 75, Zweifamilienhaus, Elfriede Nuhsbauer, 20, Waldmüllergasse 16, Bauführer Bmst. Josef Janouschek, 21, Prager Straße 19 (21, Propst Peitl-Straße 75, 1/54).

Stammersdorf, Karl Lothringer-Straße 52, Wohnhaus, Leopold Grössing, Bauführer Bmst. Julius Leister, 20, Jägerstraße 33 (21, Stammersdorf, Karl Lothringer-Straße 52, 1/54).

Praunstraße 71, Zweifamilienhaus, Josef Marschik, 21, Lang-Enzersdorf, Alleestraße 21, Bauführer Bmst. Karl Lackner, Korneuburg, Leobendorfer Straße 13/15 (21, Praunstraße 71, 1/54).

Bisamberg, E.Z. 1060, Siedlungshaus, Georg Marischka, 16, Herbststraße 50, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (Bb 1060, 1/54).

Kleingartenverein Leopoldau, Ladestelle, Gruppe B, Los 67, Kleingartenhütte, Wilhelm Peschel, 20, Othmargasse 11/23, Bauführer Bmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (21, Kleingartenverein Leopoldau, Ladestelle, 1/54).

Pichelwangergasse, E.Z. 478, Einfamilienhaus, Emil Stanzel, 4, Paniglgasse 24, Bauführer Bmst. Schwarzbäck & Oppenauer, 2, Czerninplatz 4 (Fl 478, 1/54).

Salomongasse 40, Zweifamilienhaus, Maria Rößler, 20, Heinzelmanngasse 12, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (21, Salomongasse 40, 1/54).

Strebersdorf, Gst. 577/42, Zweifamilienhaus, J. Bilek, 5, Am Hundsturm 10, Bauführer Bmst. Ing. F. Unterberger, Purkersdorf (Str 1278, 2/54).

Ringelseeplatz-Rautenkranzgasse, E.Z. 1203, Wohnhaus und Werkstätte, Albert Pluhar, 21, Fahrbachgasse 7, Bauführer Bmst. Ing. Franz Jarischko, 2, Zirkusgasse 42 (Df 1203, 1/54).

Enzersfeld 63, Einfamilienhaus, Johann Salomon, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Enzersfeld, 14/54).

An der Brünner Straße, Petzgrund, E.Z. 2022, Wohnhaus, Franz und Aloisia Thallmer, Bauführer Bmst. Franz Korpitsch, 12, Schallergasse 29 (G.J. I 2022, 1/54).

Johann Weber-Straße 20, Wohnhaus, Marie Heinrich, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Freiheitsplatz 4 (21, Johann Weber-Straße 20, 1/54).

Lielegweg 43, Wohnhaus, Rudolf Klepsch, 21, Lielegweg 27, Bauführer Bmst. Leopold Pokorny, 21, Lielegweg 35 (21, Lielegweg 43, 1/54).

Floridusgasse 30, Wohnhaus, Realkanzlei Donetti, 3, Esteplatz 5, Bauführer Bmst. Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (21, Floridusgasse 30, 1/54).

Schwarzlackenau, E.Z. 241, Einfamilienhaus, Ingeborg Lupinsek, Bauführer Bmst. K. Mayer's Wtw., 21, Überfuhrstraße 13 (21, Schwarzlackenau, Blechschmidtgasse 7, 1/54).

Großbauerstraße 35, Einstellraum, Marie Seidl, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (21, Großbauerstraße 35, 1/54).

Gerasdorf, Lannerweg 13, Siedlungshaus, Aloisia Blumauer, Bauführer Bmst. Karl Jarischko, 21, Gerasdorf (21, Gerasdorf, Lannerweg 13, 1/54).

Kleingartenverein „Blumenfreunde", Parz. 158, Sommerhütte, N. Röchinger, 2, Blumauergasse 7, Bauführer Bmst. Egon Hauser, (21, Kleingartenverein „Blumenfreunde", 1/54).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Neuer Markt 2, Herstellung einer Nebenstiege, Arnold Harding, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Josef Lender, 17, Braungasse 30 (1, Neuer Markt 2, 1/54).

Kärntner Straße 8, Herstellung eines Portals, Otto H. Schick, 9, Alser Straße 12, Bauführer Ziv.-Arch. Hans Bolek, 2, Hofenedergasse 3 (1, Kärntner Straße 8, 1/54).

Weihburggasse 4, Einbau einer Verbindungsstiege, E. Rositta, im Hause, Bauführer Zmst. Josef Wolf, 12, Edelsinnstraße 13 (1, Weihburggasse 4, 3/54).

Fichtegasse 8—10, Bauabänderung, Girozentrale d. österr. Sparkassen, im Hause, Bauführer unbekannt (1, Fichtegasse 8—10, 2/54).

Schottenring 10, Deckenverstärkung (Werkstätte), Sipka-Schule, 1, Schottenring 14, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pradl, 9, Porzellangasse 7 a (1, Schottenring 10, 1/54).

Zelinkagasse 12, Instandsetzung und Umgestaltung des Geschäftslokals, P. Tack, Bauführer Bmst. Ing. Hannes Kindler, Pinkafeld, Burgenland, Hauptplatz 12 (1, Zelinkagasse 12, 3/54).

Parkring (Kursalon), Umbau der Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2428/54).

2. **Bezirk:** Engerthstraße 187, Herstellung eines Verbindungsganges (Keller), Zander u. Gohl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schima, 15, Jurekgasse 28 (2, Engerthstraße 187, 1/54).

Molkereistraße 1, Instandsetzung des Schornsteineinbaues, Wiener Molkerei, im Hause, Bauführer Alfons Custodis, Feuerungs-Bauges. mbH, 1, Schwarzenbergplatz 5 (2, Molkereistraße 1, 3/54).

Große Stadtgutgasse 36, Wiederherstellung eines Einstellraumes und der Werkstättenräume, Ing. Helmuth Benesch, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Helmuth Benesch, 2, Große Stadtgutgasse 36 (2, Große Stadtgutgasse 36, 2/54).

Zirkusgasse 36, Portalinstandsetzungen, Miag, 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Wenzl Hartl, Holzkonstrukt.- u. Bauges., 19, Sieveringer Straße 2 (2, Zirkusgasse 36, 2/54).

Praterstraße 33, Einbau eines Geschäftslokals und einer Vitrine, Fischer u. Mautner, 2, Taborstraße 17 a, Bauführer Bmst. Ing. Siegfried Träxler, 4, Taubstummengasse 17 (2, Praterstraße 33, 2/54).

3. **Bezirk:** Hegergasse 21, Planwechsel, Ing. Hans Eisner, 3, Landstraßer Hauptstraße 139, Bauführer Bmst. Ing. A. Fuchs, 7, Burggasse 115 (3, Hegergasse 21, 4/54).

Hainburger Straße 32, Deckenauswechslungen, Hausverwalt. Sofie Richter, 1, Singerstraße 27, Bauführer Bmst. Ing. Julius u. Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (3, Hainburger Straße 32, 2/54).

Reisnerstraße 6, Adaptierungen, Hausverwaltung Günther Bönisch, 9, Währinger Straße 60, Bauführer Bmst. Ing. Ludwig Grimm, 4, Plößlgasse 4 (3, Reisnerstraße 6, 2/54).

Rennweg 39, Herstellung von Mauerdurchbrüchen und Türabmauerungen, Realkanzlei Dr. M. F. Steinbrecher, 1, Getreidemarkt 4, Bauführer Bmst. Ferd. Dehm u. F. Olbricht's Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (3, Rennweg 39, 2/54).

Reisnerstraße 3, Bauabänderungen (Lokal), Viktor Rosenberger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Adolf Sterba, 5, Gassergasse 18 (3, Reisnerstraße 3, 5/54).

Verbindungsweg Guglgasse-Erdbergstraße, Erdgasmesserschacht, Wiener Stadtwerke—Gaswerke, Bauführer unbekannt (35/2463/54).

Rennweg 58, Personenaufzug (Selbstfahrer), A. Haase, 3, Rennweg 58, Bauführer Bmst. Ing. Hans Wicho, 1, Elisabethstraße 26 (35/2478/54).

Hintere Zollamtsstraße 17, Personenaufzug, Franz Eggeling u. Co., im Hause, Bauführer Neue Reformbauges., 9, Mariannengasse 3 (35/2480/54).

4. **Bezirk:** Technikerstraße 5, Selbstfahreraufzug, Allgem. Bauges. Porr, 1, Kärntner Ring 6, Bauführer Reiniger, 12, Akazienhof 11/3 (35/2421/54).

Freundgasse 9, Abänderung der Rauchfanganlagen, Julius Chlaupek, 3, Kundmanngasse 35, Bauführer unbekannt (4, Freundgasse 9, 3/54).

Belvederegasse 26, Herstellung eines provisorischen Lagerschuppens, Rudolf Werner, 4, Viktorgasse 5, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (4, Belvederegasse 26, 8/54).

Rechte Wienzeile 3, Umbau des Portals, Ignatz Kolbinger, 1, Wollzeile 6, Bauführer unbekannt (4, Rechte Wienzeile 3, 1/54).

5. **Bezirk:** Siebenbrunnenplatz 3, Instandsetzung des Waschküchengebäudes, Geb. - Verw. Dipl. - Ing. W. Wolf, 14, Meiselstraße 54, Bauführer Bmst. Arch. Ing. L. u. W. Wolf, 14, Meiselstraße 14 (5, Siebenbrunnenplatz 3, 1/54).

Viktor Christ-Gasse 18, Deckenauswechslungen usw., Johann Rauchlechner, im Hause, Bauführer Baufa. Gustav Peter Maier's Erben, 22, Anton Sattler-Gasse 29 (5, Viktor Christ-Gasse 18, 1/54).

Am Hundsturm 9, Wohnungsinstandsetzungen und Herstellung der Fassade, Geb.-Verwaltung Dr. Margarete Mosee, 9, Währinger Straße 21, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (5, Am Hundsturm 9, 2/54).

Laurenzgasse 13, Planwechsel - Wiederaufbau, Komm.-Rat E. Hoffmann, 4, Argentinierstraße 47, Hochbau, Tiefbau u. Eisenbetonbau Leopold Roth u. Co., 1, Heßgasse 7 (5, Laurenzgasse 13, 1/54).

Högelmüllergasse 3—5, Umbau der Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer Bmst. Ing. Eduard Zofka, 9, Severingasse 1/11 (35/2426/54).

6. **Bezirk:** Stumpergasse 5, Hochspannungsanlage, Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2427/54).

Webgasse 37, Schaffung eines Überganges, Herstellung eines Mauerdurchbruches, Ludwig Dambböck, im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz u. Kraupa, 1, Operngasse 6 (6, Webgasse 37, 1/54).

Mariahilfer Straße 45, Umbau des Geschäftslokals, Josef Stuhr, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Walter Friedl u. Co., Komm.-Ges., 1, Lobkowitzplatz 1 (6, Mariahilfer Straße 45, 2/54).

7. **Bezirk:** Mariahilfer Straße 64, Geschäftsumbau, Anton Pfneisl, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Dr. Adolf Wölzl, 7, Mariahilfer Straße 64 (7, Mariahilfer Straße 64, 2/54).

Lindengasse 40, Feuermauerbemalung, Franz Matzek, im Hause, Bauführer Julius Travnik, Schildermaler, 14, Reinlgasse 1 a (7, Lindengasse 40, 1/54).

Kaiserstraße 52, Lokalumbau, Oskar Seidenglanz, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (7, Kaiserstraße 52, 2/54).

Burggasse 105, Herstellung eines Feuermauerdurchbruches, Typographische Anstalt, Druck u. Verlag, 7, Halbgasse 9, Bauführer Bmst. Ferd. Dehm u. F. Olbricht Nachf., 9, Rooseveltplatz 12 (7, Burggasse 105, 4/54).

Burggasse 83 a, Umbau des Lokals und Entfernung eines Pfeilers, Payer u. Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Schlosser, 10, Rechbergggasse 4 (7, Burggasse 83 a, 1/54).

8. **Bezirk:** Skodagasse 20, Einbau von Wohnräumen, Wiener Stadttheater, Administration, 8, Laudongasse 36, Bauführer Bmst. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (8, Skodagasse 20, 1/54).

Lerchenfelder Straße 124/III/9, Schaffung eines Abstellraumes, August Muchitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Durst, 4, Argentinierstraße 8 (8, Lerchenfelder Straße 124, 3/54).

Lerchenfelder Straße 2, Errichtung einer Einfriedungsmauer und Flachdachüberdeckung, Karl Pilers's Nachf., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Freihofer, 6, Mariahilfer Straße 89 (8, Lerchenfelder Straße 2, 15/54).

9. **Bezirk:** Althanstraße 43, Herstellung eines Klosetts samt Kanal, Coudek, im Hause, Bauführer Bmst. Albert Kittel's Wtw., 9, Fuchsthallergasse 3 (9, Althanstraße 43, 4/54).

10. **Bezirk:** Buchengasse 47, Bauliche Abänderungen, Rudolf Munk, im Hause, Bauführer Bmst. Fritz Zacharias Nflg. Bmst. Franz Hauer, 10, Leibnizgasse 2 (10, Buchengasse 47, 2/54).

Gudrunstraße 11, Bauliche Veränderungen, Felten & Guilleaume, im Hause, Bauführer Ing. Josef Schleußner, KG, 24, Mödling, Südtiroler Gasse 16 (10, Gudrunstraße 11, 4/54).

Kronawettergasse 39, Rauchfangzubau, Franz Kosmata, im Hause, Bauführer Mmst. Karl Wittmann, 25, Inzersdorf, Seidlgasse 7 (10, Kronawettergasse 39, 3/53).

Herndlgasse 23, Lagergebäudezubau, Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95, Bauführer Ing. Anton Leimer, 6, Mariahilfer Straße 95 (10, Herndlgasse 23, 2/54).

11. **Bezirk:** Schemmerlstraße, Obj. 60, 3 Selbstfahreraufzüge, Shell-Austria, 1, Schubertring 14, Bauführer Siemens Bauunion, 6, Lehárgasse 9 (35/2477/54).

12. **Bezirk:** Schlöglgasse 24, Kanalanschluß, Emma Schallgruber, im Hause, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — 11, Schlöglgasse 24, 1/54).

Kaulbachstraße 30 d, Kanalanschluß, Josef Wejwoda, im Hause, Bauführer Bmst. Franz J. Wöber, 14, Nisselgasse 16 (12, Kaulbachstraße 30 d, 2/54).

Dorfmeistergasse 29, Bauabänderungen, Wenzel Dobusch, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (Hd 1010, 8/54).

Wolfganggasse 58—60, Deckendurchbruch, Konsumgen. Wien, im Hause, Bauführer Bmst. Erwin Neveceral, 10, Muhrengasse 52 (12, Wolfganggasse 58—60, 3/54).

Pohlgasse 6, Türabmauerung, Anna Windpassinger, 15, Sperrgasse 13, Bauführer B.U. Josef Sedivy & Co., 14, Goldschlagstraße 203 (12, Pohlgasse 6, 1/54).

Schöpfergasse 2, Kanalanschluß, Dr. Rud. Deschmann, im Hause, Bauführer Bmst. Beutel & Schöbitz, 6, Joanelligasse 7 (12, Schöpfergasse 2, 1/54).

Rosenhügelstraße 26, Kühlraum, Robert Fuchs, im Hause, Bauführer B.U. Fritz Mögle, 20, Handelskai 50 (12, Rosenhügelstraße 26, 1/54).

13. **Bezirk:** Hietzinger Hauptstraße 10—14, Elektrischer Personenaufzug, Kursalon der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 33, Bauführer Bmst. F. Karl Birchmann, 13, Fasangartengasse 6—8 (35/2422/54).

14. **Bezirk:** Purkersdorf, Errichtung einer Servicestation, Rudolf Reiß, Litschau, NÖ., Bauführer unbekannt (35/2462/54).

16. **Bezirk:** Ottakringer Straße 128, Kloanlage, Zubau, Elisabeth Schneider, 10, Gudrunstraße 123, Bauführer Bmst. Johann Schmidt, 21, Salomongasse 2 (M.Abt. 37 — 16, Ottakringer Straße 123, 2/54).

Thaliastraße 7, Pfeilerentfernung, Mary Schiller, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Graßl, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße 8 (M.Abt. 37 — 16, Thaliastraße 7, 2/54).

Menzelgasse 22, Werkstättentürverbreiterung, O. J. Bakowsky, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 19, Friedlgasse 47 (M.Abt. 37 — 16, Menzelgasse 22, 2/54).

Fröbelgasse 15, Werkstättenadaptierung, Julius Kasparak, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Karl Netzl, 16, Fröbelgasse 8 (M.Abt. 37 — 16, Fröbelgasse 15, 1/54).

20. **Bezirk:** Pappenheimgasse 14, Herstellung eines Lager-, Büro- und Verkaufsraumes, Josef und Juliane Eschler, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Jarischko, 2, Zirkusgasse 42 (20, Pappenheimgasse 14, 1/54).

Dresdner Straße 62, Herstellung eines Abstellraumes, Ferd. und Helene Kropik, 20, Marchfeldstraße 23, Bauführer Bmst. Franz Spielauer, 19, Trautenauplatz 17 (20, Dresdner Straße 62, 1/54).

Klosterneuburger Straße 19, Fassadeninstandsetzung, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Klosterneuburger Straße 19, 1/54).

Webergasse 17, Einbau einer Waschküche im Dachboden, Johann Fellner, 20, Klosterneuburger Straße 29, Bauführer Mmst. Ludwig Voith, 20, Denisgasse 9 (20, Webergasse 17, 1/54).

Jägerstraße 11, Wiederherstellung eines Flugdaches, Rupert und Martha Fertinger, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Freihofer, 6, Mariahilfer Straße 89 (20, Jägerstraße 11, 1/54).

Nordwestbahnstraße 49/10 und 11, Herstellung einer Verbindungstür, Josef Czudly, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Simacek, 9, Gilgegasse 14 (20, Nordwestbahnstraße 49, 1/54).

Jägerstraße 31, Planwechsel - Wiederaufbau, Geb.-Verw. Harald Christian Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44, Bauführer Bmst. Ziv.-Ing. E. K. Ehrlich, 13, Trauttmansdorffgasse 44 (20, Jägerstraße 31, 3/54).

21. **Bezirk:** Bisamberg, Hauptstraße 5, Umbau, Alois Schwarzböck, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Molzer & Sohn, 21, Korneuburg (21, Bisamberg, Hauptstraße 5, 2/54).

Prager Straße 83, Geschäftsportal, Bruno Poledna, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Viktor Zettel, 1, Predigergasse 5 (21, Prager Straße 83, 1/54).

Kleingartenanlage „Im Augl", Los 194, Sommerhütte, Ludwig Knoll, 16, Paletzgasse 17, Bauführer Holzkonstruktions- u. Bauges. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (21, Kleingartenanlage „Im Augl", 2/54).

Prager Straße 142, Umbauarbeiten, Martin Lößl, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Horak, 25, Mauer, im Gereute (21, Prager Straße 142, 2/54).

Prager Straße 16, Abänderungen, Helene Kouba, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Mörtinger, 6, Getreidemarkt 7 (21, Prager Straße 16, 1/54).

Kerpengasse 69, Stockaufbau, Friedrich Ehmoser, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. K. Pock, 3, Parkgasse 15 (21, Kerpengasse 69, 1/54).

Guschelbauergasse, Parz. 19, E.Z. 1028, Zubau, Franziska Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Roth & Co., 1, Heßgasse 7 (Str 1028, 1/54).

Lang-Enzersdorf, Krottendorfer Straße 4, Verandazubau, Josef Mann, 11, Geiselbergstraße 35, Bauführer Bmst. Josef Czurda, 5, Spengergasse 13 (21, Lang-Enzersdorf, Krottendorfer Straße 4, 1/54).

Großfeldsiedlung, II. Teil, Haus 152, Zubau, Julius Spazierer, im Hause, Bauführer Bmst. Max Kaiser & Sohn, 5, Margaretenstraße 70 a (21, Großfeldsiedlung, 6/54).

Königsbrunn 42, Zubau, Josef Graf, im Hause, Bauführer Mmst. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (21, Königsbrunn, 4/54).

24. Bezirk: Sittendorf 19, Dachstuhlumbau, Matthias Holzmann, Berta Roh, im Hause, Bauführer StBmst. Rödl, 24, Maria-Enzersdorf, Gabrielerstraße 17 (M.Abt. 37 — XXIV/689/54).

Gumpoldskirchen, Laufkran, Kranbahn zur Ventilmontage, Richard Klinger, Gumpoldskirchen, Bauführer unbekannt (35/2366/54).

25. Bezirk: Rodaun, Sauberskirchengasse 10, Garage, Dr. Karl und Josefine Kobald, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Schumm, 25, Liesing, Schulgasse 8 (M.Abt. 37 — 25, Rodaun, Sauberskirchengasse 10, 1/54).

Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse 919/47, Keller und Schuppen, Fritz und Margarete Liebeskind, 7, Siebensterngasse 52, Bauführer Bmst. Franz Stipek, 9, Friedlgasse 47 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Verlängerte Rembrandtgasse, 5/54).

Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse 237/2, Gastwirtschaft, Johann Ponleitner, 15, Dreihausgasse 26/4, Bauführer unbekannt (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Karl Schindler-Gasse 311, Bad Schellensee, 1/54).

Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 6, Geschäftslokal, Lucia Kramer, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 (M.Abt. 37 — 25, Atzgersdorf, Erlaaer Gasse 6, 2/54).

Mauer, Feldgasse 81, Dachraumausbau, Garage-Vergrößerung, Eugen Medek, im Hause, Bauführer Mmst. Rudolf Heidrich, 25, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 15 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Feldgasse 81, 1/54).

Perchtoldsdorf, Krautgasse 17, Garage, Rudolf und Maria Stadik, im Hause, Bauführer Mmst. Johann Fux, 25, Perchtoldsdorf, Hochstraße 46 (M.Abt. 37 — 25, Perchtoldsdorf, Krautgasse 17, 2/54).

Mauer, Neugasse 24, Zimmerausbau, Grete Schumann, im Hause, Bauführer Bmst. Löscher u. Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — 25, Mauer, Neugasse 24, 2/54).

Siebenhirten, Triester Straße 341, Kellerdeckeauswechslung, Josefine Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Leo Eckelhart, 25, Erlaa, Hofalleestraße 3 (M.Abt. 37 — 25, Siebenhirten, Triester Straße 341, 2/54).

Abbrüche

6. Bezirk: Webgasse 23, Demolierung eines einstöckigen Hintertraktes, Luise Bruckner, 14, Grassigasse 5, Bauführer unbekannt (6, Webgasse 23, 2/54).

16. Bezirk: Gaullachergasse 15, Hugo Getreuer, 9, Widerhofergasse 5, Bauführer Abbruchunternehmen Ludwig Fridlik, 2, Untere Augartenstraße 7 (M.Abt. 37 — 16, Gaullachergasse 15, 3/54).

Grundabteilungen

10. Bezirk: Favoriten, E.Z. 752, Gst. 1118/115, E.Z. 3027, Gste. 1118/18, 1121/11, E.Z. 3028, Gst. 1118/19, E.Z. 3029, Gst. 1118/20, E.Z. 3040—3042, Gste. 1118/31—1118/33, E.Z. 3099, Gst. 1600, E.Z. 3106, Gste. 1121/13, 1124/36, E.Z. 3128—3130, Gste. 1124/16—1124/18, E.Z. 3131—3133, Gste. 1124/19—1124/21, E.Z. 3134, Gst. 1124/24, E.Z. 3135, Gst. 1124/23, E.Z. 3136, Gst. 1125/30, E.Z. 3137, Gst. 1125/32, E.Z. 3148, Gst. 1121/3, E.Z. 3149—3151, Gste. 1119/5—1119/7, E.Z. 3152—3153, Gste. 1119/8—1119/9, E.Z. 3154, Gst. 1121/5, E.Z. 3155—3157, Gste. 1119/10—1119/12, E.Z. 3158—3160, Gste. 1119/13—1119/15, E.Z. 3161, Gst. 1119/16, E.Z. 3183, Gst. 1138/3, E.Z. 3192, Gst. 1125/40, ö. Gut, Gste. 2298/2, 1124/3, 1121/1, 1119/4, 1119/18, 1118/107, 1118/111, 1119/17, 1118/95, 1125/33, 1125/44, 1124/14, 1124/15, 2307/2, 1125/42, 1138/2, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 1390/54).

Ober-Laa-Stadt, E.Z. 312, Gst. 1255, E.Z. 561, Gst. 2403/5, E.Z. 802, Gste. 1253/1, 1254/1, E.Z. 803, Gste. 1253/2, 1254/2, E.Z. 813, Gst. 1254/5, E.Z. 826, Gste. 1254/6, 1254/7, E.Z. 863, Gst. 1236/1, Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (M.Abt. 64 — 1385/54).

17. Bezirk: Dornbach, E.Z. 401, Gst. 633/1, Verlassenschaft nach Dr. Josef Scheiderbauer, Wien, durch Dr. Ludwig Wilfing, Notar, 17, Elterleinplatz 8 (M.Abt. 64 — 1395/54).

E.Z. 2453, Gst. 559/10, Rosalia Gollinger, 18, Schulgasse 71, durch Dr. Richard Rudolf Schwab, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 78 (M.Abt. 64 — 1378/54).

19. Bezirk: Heiligenstadt, E.Z. 1044, Gste. 324/13, 324/23, Österr. Siedlungswerk, Gemeinn. Ges. mbH, 8, Breitenfelder Gasse 6—8 (M.Abt. 64 — 1400/54).

21. Bezirk: Kagran, E.Z. 1045, Gst. 179/1, Ernst und Aloisia Lustig, 21, Meißauergasse 19 (M.Abt. 64 — 1386/54).

22. Bezirk: Aspern, E.Z. 378, Gst. 894/24, Lucie Niklasch, 18, Michaelerstraße 9, durch Dr. Heinrich Oberndorfer, Notar, 18, Gymnasiumstraße 21 (M.Abt. 64 — 1378/54).

Eßling, E.Z. 301, Gst. 310/45, Igor Lancy, Miami, Florida, USA, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1431/54).

Probstdorf, E.Z. 208, Gst. 367/4, E.Z. 209, Gst. 367/6, Franz und Maria Weiß, 22, Schönau 17, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 1432/54).

23. Bezirk: Pellendorf, E.Z. 22, Gste. 84, 85, 112, 118, 138, 323, E.Z. 192, Gste. 59, 157, 284, 304, 358/2, Josef und Leopoldine Höppel, 23, Zwölfaxing 34, durch Dr. Karl Theuerweckl, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 1398/54).

Pellendorf, E.Z. 22, Gste. 534, 571, 598/2, E.Z. 23, Gste. 19, 197, Josef und Leopoldine Höppel, 23, Zwölfaxing 34, durch Dr. Karl Theuerweckl, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 1397/54).

Pellendorf, E.Z. 22, Gst. 23, Josef und Leopoldine Höppel, 23, Zwölfaxing 34, durch Dr. Karl Theuerweckl, Rechtsanwalt, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 64 — 1396/54).

26. Bezirk: Klosterneuburg, E.Z. 4617, Gste. 1850/1, 1850/2, 1851/1, ö. Gut, Gste. 3228, 3230, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, Wien, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 1382/54).

Klosterneuburg, E.Z. 502, Gste. 2456/1, 2456/2, Laura Albrecht, 26, Klosterneuburg, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 64 — 1420/54).

Fluchtlinien

2. Bezirk: Schreigasse 19, Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsbaugesellschaft reg. Genoss. mbH, 5, Margaretengürtel 38—40 (2, Schreigasse 19, 1/54).

3. Bezirk: Hegergasse 13, Hugo Getreuer, 9, Widerhofergasse 5 (3, Hegergasse 13, 1/54).

Hohlweggasse 2, Max Wiessinger, 4, Schönburgstraße 50 (3, Hohlweggasse 2, 1/54).

Ungargasse 59—61, AEG Union-Elektr. Ges., im Hause (3, Ungargasse 59—61, 7/54).

Landstraßer Gürtel 39, A. Hummelberger, Rechtsanwaltskanzlei, 1, Salzgries 15 (3, Landstraßer Gürtel 39, 5/54).

5. Bezirk: Margareten, E.Z. 2220, Gste. 1500, 1502/2, Direktor Anton Eisenreich, 4, Mayerhofgasse 4 (M.Abt. 36 — 516/54).

10. Bezirk: E.Z. 2142, 2143, Kat.G. Favoriten, Wilhelm Maschek, 10, Favoritenstraße 76 a (M.Abt. 37 — 2157/54).

E.Z. 2715, Kat.G. Simmering, Fritz Ferstl, 10, Columbusgasse 95/6 (M.Abt. 37 — 2228/54).

11. Bezirk: E.Z. 20, 19, Kat.G. Simmering, Verein der Freunde des Wohnungseigentums, 3, Rennweg 25 (M.Abt. 37 — 2229/54).

13. Bezirk: E.Z. 599, Kat.G. Unter-Sankt Veit, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Franz Schlarbaum, 13, Hietzinger Hauptstraße 29 (M.Abt. 37 — 2117/54).

E.Z. 1024, Kat.G. Speising, Wilhelmine Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 2213/54).

E.Z. 1060, Kat.G. Speising, Wilhelmine Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — 2212/54).

E.Z. 754, Kat.G. Hietzing, f. d. Eigentümer Ing. Eduard Müller, 13, Hummelgasse 10 (M.Abt. 37 — 2239/54).

E.Z. 388, Kat.G. Lainz, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 2240/54).

14. Bezirk: E.Z. 38, Kat.G. Penzing, Wilhelm Ernst, 14, Penzinger Straße 47 (M.Abt. 37 — 2120/54).

E.Z. 1379, Kat.G. Hadersdorf, f. d. Eigentümer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — 2151/54).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40 500, Kl. 838. — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24 4 47 und B 40 0 61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 60 S, halbjährig 30 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97

E.Z. 92, Kat.G. Hadersdorf, f. d. Eigentümer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — 2153/54).

E.Z. 263, Kat.G. Hadersdorf, Walter Jany und Helga Koloud, 14, Purkersdorf, Anton Wenzel Prager-Straße 3 (M.Abt. 37 — 2181/54).

Parzellen 79/2, 79/3, Kat.G. Ober-Baumgarten, Firma Medra, 1, Schottengasse 6 (M.Abt. 37 — 2190/54).

E.Z. 128, Kat.G. Hütteldorf, f. d. Eigentümer Dr. Johann Kominek, Rechtsanwalt, 16, Ottakringer Straße 149 (M.Abt. 37 — 2210/54).

E.Z. 148, Kat.G. Penzing, Arch. Jos. Karl Weber, 14, Serravagasse 4 (M.Abt. 37 — 2223/54).

16. Bezirk: E.Z. 342, Kat.G. Ottakring, f. d. Eigentümer StBmst. Dipl.-Arch. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — 2209/54).

17. Bezirk: E.Z. 2537, Kat.G. Dornbach, Marianne Grabmaier, 8, Josefstädter Straße 91 (M.Abt. 37 — 2150/54).

E.Z. 46, Kat.G. Hernals, f. d. Eigentümer Arch. Karl Janeschitz, 4, Graf Starhemberg-Gasse 39 (M.Abt. 37 — 2230/54).

L.T. 440, Kat.G. Neuwaldegg, Josef Polzl, 17, Blumengasse 75/18 (M.Abt. 37 — 2231/54).

18. Bezirk: E.Z. 1737, Kat.G. Währing, f. d. Eigentümer Arch. u. StBmst. Ing. Wozak u. Ing. Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — 2232/54).

E.Z. 281, 2572, Kat.G. Währing, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 2233/54).

19. Bezirk: E.Z. 1357, Kat.G. Ober-Döbling, f. d. Eigentümer Eigenhaus Betr. Ges. mbH, 1, Seitzergasse 1 (M.Abt. 37 — 2149/54).

E.Z. 429, Kat.G. Unter-Döbling, Bau- u. Siedlg. Gen. d. Freischaffenden Gen. mbH, 9, Strudlhofgasse 10 (M.Abt. 37 — 2169/54).

E.Z. 692, Kat.G. Unter-Sievering, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Lenikus, 1, Naglergasse 1 (M.Abt. 37 — 2167/54).

E.Z. 998, 999, Kat.G. Heiligenstadt, Gemeinn. Wohnungsgen. „Heimhof", 8, Laudongasse 22 (M.Abt. 37 — 2191/54).

E.Z. 545, Kat.G. Ober-Döbling, Ing. Emil Schauer, 19, Flotowgasse 1 (M.Abt. 37 — 2201/54).

20. Bezirk: Vorgartenstraße 88, Geb.Verw. Heinz Koffler, 9, Porzellangasse 24 (20, Vorgartenstraße 88, 1/54).

21. Bezirk: E.Z. 1053, Kat.G. Gerasdorf, f. d. Eigentümer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — 2153/54).

E.Z. 3334, Kat.G. Stammersdorf, Franz und Barbara Klager, 21, Stammersdorf, Hauptstraße 111 (M.Abt. 37 — 2118/54).

E.Z. 1886, Kat.G. Lang-Enzersdorf, Johann Bohrn, 11, Geiselbergstraße 35 (M.Abt. 37 — 2121/54).

E.Z. 1649, Kat.G. Lang-Enzersdorf, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Anton Lenhart, 9, Maria Theresien-Straße 19 (M.Abt. 37 — 2168/54).

E.Z. 542, Kat.G. Donaufeld, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Erich Meixner, 1, Fichtegasse 2 a (M.Abt. 37 — 2178/54).

E.Z. 58, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Leopold Böhm, 17, Dornbacher Straße 23 (M.Abt. 37 — 2180/54).

E.Z. 2424, Kat.G. Gerasdorf, Berta Dungler, 17, Haslingergasse 74/9 (M.Abt. 37 — 2182/54).

E.Z. 226/2060/1, Kat.G. Leopoldau, Hoch- u. Tief- u. Stahlbetonbau, Arch. Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18/10 (M.Abt. 37 — 2189/54).

E.Z. 1097/2068/1, Kat.G. Leopoldau, Hoch- u. Tief- u. Stahlbetonbau, Arch. Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18/10 (M.Abt. 37 — 2188/54).

E.Z. 226, Kat.G. Leopoldau, Hoch- u. Tief- u. Stahlbetonbau, Arch. Wegrzyn, 2, Große Schiffgasse 18/10 (M.Abt. 37 — 2187/54).

E.Z. 159, Kat.G. Schwarzlackenau, Charlotte Janca, 21, Voltagasse 45/1/5 (M.Abt. 37 — 2234/54).

E.Z. 1035, Kat.G. Donaufeld, f. d. Eigentümer Bmst. Alfred Höpfl, 2, Vorgartenstraße 195/7 (M.Abt. 37 — 2235/54).

E.Z. 22/13, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, Theresia Prandstetter, 3, Schützengasse 4 (M.Abt. 37 — 2236/54).

E.Z. 1223, Kat.G. Enzersfeld, f. d. Eigentümer Arch. Thomas Petzl, 21, Enzersfeld 154 (M.Abt. 37 — 2237/54).

22. Bezirk: E.Z. 1884, Kat.G. Aspern, Matthias Seethaler und Theresia Nevosad, 2, Ferdinandstraße 13/27 (M.Abt. 37 — 2205/54).

23. Bezirk: E.Z. 11, Kat.G. Rauchenwarth, Josef und Magdalena Pflug, 23, Rauchenwarth 11 (M.Abt. 37 — 2116/54).

E.Z. 20, Kat.G. Rauchenwarth, Magdalena Kolber, 23, Rauchenwarth 20 (M.Abt. 37 — 2163/54).

E.Z. 53, Kat.G. Rauchenwarth, Leopold und Leopoldine Thallmayer, 23, Rauchenwarth 54 (M.Abt. 37 — 2162/54).

E.Z. 304, Kat.G. Moosbrunn, Johann Brnacek, 23, Moosbrunn-Glasfabrik (M.Abt. 37 — 2193/54).

E.Z. 305, Kat.G. Moosbrunn, Johann und Milli Huber, 23, Moosbrunn-Glasfabrik (M.Abt. 37 — 2192/54).

E.Z. 24, Kat.G. Gramatneusiedl, Josef Fensl, 23, Gramatneusiedl (M.Abt. 37 — 2211/54).

E.Z. 46, Kat.G. Rannersdorf, Siedlerverein Rannersdorf (M.Abt. 37 — 2222/54).

E.Z. 886, Kat.G. Ober-Laa, Franziska und Stephan Spischi, 23, Ober-Laa, Schillerstraße 18 (M.Abt. 37 — 2238/54).

24. Bezirk: E.Z. 758, Kat.G. Hinterbrühl, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 2156/54).

E.Z. 71, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Dr. techn. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Freiheitsplatz 7 (M.Abt. 37 — 2155/54).

E.Z. 20, Kat.G. Hennersdorf, Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — 2179/54).

E.Z. 3357, Kat.G. Mödling, f. d. Eigentümer Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — 2241/54).

26. Bezirk: E.Z. 961/16 usw., Kat.G. Klosterneuburg, f. d. Eigentümer Bmst. Rudolf Höbinger, 21, Strebersdorf, Gernenweg 690 (M.Abt. 37 — 2152/54).

E.Z. 641, Kat.G. Kierling, Dr. Karl Oman, 26, Landes-Heil- und Pflegeanstalt Gugging (M.Abt. 37 — 2186/54).

E.Z. 3884, Kat.G. Klosterneuburg, Rosa Hauptner, 9, Alserbachstraße 22 (M.Abt. 37 — 2224/54).

E.Z. 1569, Kat.G. Weidling, f. d. Eigentümer Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Taborstraße 24 a (M.Abt. 37 — 2242/54).